KUNSTBESITZ
PROF. MAX ALSBERG †, BERLIN

GEMÄLDE UND KUNSTGEWERBE AUS EINER BEKANNTEN SÜDDEUTSCHEN PRIVATSAMMLUNG

VERSCH. BERLINER PRIVATBESITZ

29. 1. 34

Kunstbesitz Prof. Max Alsberg†, Berlin

Gemälde und Kunstgewerbe aus einer bekannten süddeutschen Privatsammlung

---

Verschiedener Berliner Privatbesitz

Versteigerung 131

Auktionsleitung:

PAUL GRAUPE

PAUL GRAUPE / BERLIN W 9

BELLEVUESTR. 3

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht in Reichsmark gegen sofortige bare Zahlung in deutscher Reichswährung. Spätere Zahlung ist nur mit meinem ausdrücklichen Einverständnis zulässig und bankmäßig zu verzinsen. Bei Verzögerung der Zahlung hat der Käufer für alle durch die Verzögerung für die Versteigerungsfirma sich ergebenden etwaigen Schäden, insonderheit für etwaige Zins- und Kursverluste, aufzukommen.

Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von 15 % zu entrichten.

Von den der Versteigerungsfirma unbekannten Käufern können Gebote oder schriftliche Aufträge nur dann angenommen werden, wenn bis zu Beginn der Auktion entsprechende Deckung hinterlegt wurde. Persönlich anwesende unbekannte Bieter bitte ich, sich bereits vor der Sitzung bei der Auktionsleitung zu legitimieren.

Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über.

Ich behalte mir das Recht vor, Nummern außerhalb der Reihenfolge des Katalogs zu versteigern, Nummern zusammenzunehmen und Nummern zu teilen. Gesteigert wird um mindestens eine Mark, von hundert Mark aufwärts um fünf Mark, von fünfhundert Mark aufwärts um mindestens zehn Mark, von tausend Mark aufwärts um mindestens fünfzig Mark.

Kann eine entstandene Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag nicht sofort zwischen den Beteiligten beglichen werden, so wird die fragliche Nummer nochmals ausgeboten. Wenn zwei oder mehrere Personen zu gleicher Zeit ein und dasselbe Gebot abgeben und die Aufforderung zur Abgabe eines höheren Gebotes erfolglos bleibt, entscheidet das Los.

Die Käufer sind gehalten, ihre Erwerbungen sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Eine Haftung für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise übernommen werden. Der Versand erfolgt in jedem Falle auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Da Gelegenheit geboten ist, sich durch Ansichtssendungen und an den Besichtigungstagen von dem Zustande der Stücke und der Richtigkeit der Katalogangaben zu überzeugen, können Reklamationen keinerlei Berücksichtigung finden.

Die Zuschreibungen und Bestimmungen erfolgen nach genauer Prüfung, doch wird für Bestimmungen und Beschreibungen keine Garantie übernommen.

Anfragen über Auktionsresultate beantworte ich nur meinen Auftraggebern.

Vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und ausschließlicher Gerichtsstand ist Berlin

PAUL GRAUPE · BERLIN W9 · BELLEVUESTRASSE 3
TELEGRAMM-ADRESSE: BUCHKUNST BERLIN · TELEFON: B1 KURFÜRST 1925

Druck: Gebr. Mann, Berlin SW 68

AUSSTELLUNG

BERLIN W 9, BELLEVUESTRASSE 3
(EHEMALIGES KÜNSTLERHAUS)

DONNERSTAG, DEN 25. JANUAR 1934
BIS
SONNABEND, DEN 27. JANUAR 1934

VON 10—2 UHR UND VON 3—6 UHR

VERSTEIGERUNG

BERLIN W 9, BELLEVUESTRASSE 3
(EHEMALIGES KÜNSTLERHAUS)

MONTAG, DEN 29. JANUAR 1934
NACHMITTAGS 3 UHR: NR. 1—212i

DIENSTAG, DEN 30. JANUAR 1934
NACHMITTAGS 3 UHR: NR. 213—482

INHALTSANGABE

A.

KUNSTBESITZ PROF. MAX ALSBERG†

B.

KUNSTGEGENSTÄNDE AUS EINER BEKANNTEN SÜDDEUTSCHEN SAMMLUNG

C.

VERSCHIEDENER BERLINER PRIVATBESITZ

A.

KUNSTBESITZ
PROF. MAX ALSBERG†, BERLIN

Nr. 1—212i

I.

GEMÄLDE

Nr. 1—14

Art des Belotto
18. Jahrhundert

1 *Ein Paar Gegenſtücke* mit italieniſchen Veduten: Der Hof des Dogenpalaſtes zu Venedig. - Das Pantheon zu Rom. Reiche Rokokoſtaffage. Öl auf Leinwand. H. 70 cm, Br. 110 cm.

Girolamo da Santa Croce
Bergamo, Venedig, 1. Hälfte 16. Jahrhundert

2 *Maria mit Chriſtuskind,* Hl. Petrus und anbetender Stifterfigur. Halbfiguren. Maria in roſa Gewand mit blauem Mantel. Petrus in blauem Gewand. Helle kräftige Farben. Öl auf Holz, reichgeſchnitzter und vergoldeter Rahmen aus der Zeit. H. 70 cm, Br. 97 cm.

Tafel 8a.

Venezianischer Meister
2. Hälfte 16. Jahrhundert

3 *Maria mit dem Kinde,* angebetet von Joſeph und der heiligen Katharina, rechts Blick in Landſchaft. Öl auf Leinwand. H. 54 cm, Br. 47 cm.

Italienischer Meister
16. Jahrhundert

4 *Halbfigur eines heiligen Biſchofs* mit rotem Mantel. Tempera auf Leinwand. H. 44 cm, Br. 21 cm.

Ercole Grandi d. J.
Venedig, Ferrara, † 1531

5 *Ein Paar Gegenſtücke* mit den Kniefiguren der heiligen Barbara und Katharina in farbenreichen Gewändern, vor roten Baldachinen ſtehend. Öl auf Holz, oben gerundet. H. 74,5 cm, Br. 39 cm.
Tafel 8a.

Francesco Guardi
Venedig, 1712–1793

6 *Ein Paar Gegenſtücke* mit Küſtenlandſchaften, belebt von Segelbooten und Figuren. Dunkelblaue Farbtöne. Öl auf Leinwand. H. 45 cm, Br. 66 cm.
Tafel 9.

Bolognesischer Meister
17. Jahrhundert

7 *Beweinung Chriſti.* Maria in blauem Gewande, am Grabe des Herrn ſitzend, auf ihrem Schoß der Leichnam, geſtützt von einem Engelknaben. Öl auf Holz. H. 30,5 cm, Br. 41,5 cm.

Murillo, zugeschrieben
Spanien, 17. Jahrhundert

8 *Gruppe von vier Knaben.* Halbfiguren. Öl auf Leinwand. H. 53 cm, Br. 106 cm. Alter Rahmen.

Schwäbischer Meister
Um 1500

9 *Heiligenſzene,* figurenreiche Kompoſition mit Goldnimben. Öl auf Holz. H. 61 cm, Br. 68 cm.
Tafel 11.

Süddeutscher Meister
1. Hälfte 16. Jahrhundert

10 *Bruſtbild einer jüngeren Frau* mit verſchränkten Armen, in ſchwarzem Kleid mit weißem Bruſtlatz und Goldkette, grüner Vorhang als Hintergrund. Öl auf Holz. H. 51 cm, Br. 39 cm.
Tafel 11.

Deutscher Meister

18. Jahrhundert

11 *Nächtliche Flußlandschaft* mit Feuersbrunst in einem Dorf. Öl auf Leinwand. H. 44,5 cm, Br. 52 cm.

Niederländischer Meister

17. Jahrhundert

12 *Bildnis eines vornehmen jungen Mannes* in reichem geschnitztem Gewand. Öl auf Kupfer. H. 19 cm, Br. 16 cm.

David Teniers d. J.

Antwerpen, Perck, 1610—1690

13 *Ein Paar kleine Gegenstücke* mit Halbfiguren von Bauern, einander zugekehrt, vor Himmelsgrund. Öl auf Holz. H. 14,5 cm, Br. 10,5 cm.

Englischer Meister, Reynolds zugeschrieben

Ende 18. Jahrhundert

14 *Bildnis eines Herrn* in jüngeren Jahren, vor dunklem Grund an einem Schreibpult stehend, in braunem Rock. Öl auf Leinwand. H. 128 cm, Br. 100 cm.

II.

MÖBEL

Nr. 15—80a

15 *Gotiſche Lehnbank,* dunkel patiniertes Holz. Rückenlehne und die ſeitlichen Wangen mit Maßwerkfüllungen. Im Sitz Klappkaſten. Loſes Sitzkiſſen mit altem Seidenbezug. Frankreich, Ende 15. Jahrhundert. H. 103 cm, L. 137 cm, T. 52 cm.

16 *Stollenſchrank* auf ſechs Beinſtützen mit Querleiſten. Dunkelpatiniertes Eichenholz. Die Füllungen mit Faltwerkſchnitzerei, durchbrochene Eiſenbeſchläge auf Samtunterlage. Frankreich, 15. Jahrhundert. H. 142 cm, Br. 102 cm, T. 50 cm.

17 *Niedriger runder Henri II-Tiſch* auf drei Säulenfüßen mit Stegen, Nußholz. Frankreich, 16. Jahrhundert. H. 62 cm, Durchm. 83 cm.

18 *Franzöſiſcher Armlehnſeſſel* (ſog. Caquetoire). Nußholz. Trapezförmiges Sitzbrett, Vorderbeine und die Lehnſtützen gedrechſelt, in der ſchmalen hohen Rückenlehne Reliefſchnitzerei: In Rollwerkkartuſche antiker Krieger, darunter Cherubkopf. Frankreich, um 1550. H. 120 cm, Br. 66 cm.
Tafel 15.

19 *Schmaler Henri II-Tiſch,* querrechteckig, Nußholz. Vier Rundbeine mit Kugelfüßen und Stegen. Frankreich, 16. Jahrhundert. H. 83 cm, Durchm. 104 : 38 cm.

20 *Kleiner Renaiſſance-Tiſch* auf viereckigen Baluſterbeinen mit Stegverbindung. In der Zarge Schublade mit Profilrahmen. Italien, 17. Jahrhundert. H. 64 cm, Durchm. 79 : 46 cm.

21 *Kleiner Renaiſſance-Pfeilerſchrank.* Über profiliertem Sockel Tür zwiſchen zwei Pilaſtern. Nußholz mit reichſter Intarſienarbeit in ſog. Certoſina-Technik. Oberitalien, 16. Jahrhundert. H. 102 cm, Br. 92 cm, T. 51 cm.
Tafel 15.

22 *Niedriger kleiner Renaiſſance-Tiſch,* geſtreckt rechteckig, vier Baluſterfüße mit Querverbindung, in der Zarge Schublade mit Meſſingknöpfen. Bologna, 17. Jahrhundert. H. 61 cm, Durchm. 70 : 47,5 cm.

23 *Lehnſtuhl,* gerade Kaſtenform, mit Rahmenlehne, geſchnitzte Querleiſten. Frankreich, 16. Jahrhundert. H. 133 cm.

24 *Großer Renaiſſance-Tiſch* mit langer Platte, auf zwei reich geſchnitzten Wangen (Maskarons, Akanthus, Pelikandarſtellung u. a.). Zarge mit Eierſtab und Riefen. Toskana, um 1600. L. 404 cm, Br. 110 cm, H. 85 cm. Aus Sammlung Somſée, Brüſſel, Verſteigerung 1904, Kat.-Nr. 1304. Davor Sammlung Fürſt Demidoff, Florenz, San Donato.
Tafel 15.

25 *Kredenzſchränkchen,* Nußholz. Über profiliertem Sockel zwei Türflügel mit Meſſingknöpfen. In der Zarge Schublade. Toskana, 1. Hälfte 16. Jahrhundert. H. 95 cm, Br. 66 cm, T. 38 cm.

26 *Kleiner Renaiſſance-Pfeilertiſch,* Platte und geſchnitzte Zarge auf zwei Wangen und Rückwand. Profilierter Sockel. Italien, um 1600. H. 80 cm, Br. 76 cm, T. 33 cm.

27 *Kleiner Renaiſſance-Tiſch,* Nußholz, auf zwei vaſenförmig geſchnittenen Wangen mit Kufen. An den Zargen mit profilierten Leiſten, Eckſäulen und Schublade. Italien, 17. Jahrhundert. H. 72 cm, Durchm. 87 : 63 cm.

28 *Große Renaissance-Kredenz,* dunkles Nußholz. Auf verkröpftem Sockel drei Türen zwischen kannelierten Pilastern, an der vorkragenden Platte Zahnschnitt. Italien, 16. Jahrhundert. H. 127 cm, Br. 238 cm, T. 59,5 cm.
Tafel 14.

29 *Achteckiger Renaissance-Tisch,* auf vasenförmigem, kanneliertem Fuß, mit dreieckiger geschnitzter, von Klauenfüßen getragener Standplatte. Nußholz. Platte neu. Italien, um 1600. H. 87 cm, Durchm. 112 cm. Gleiche Provenienz wie Nr. 24.

30 *Renaissance-Tisch,* gestreckt rechteckige Platte, zwei vasenförmige, stark plastisch mit Akanthuslaub geschnitzte Wangen, Fußplatte auf vier Kugelfüßen. Um 1600. H. 77 cm, Durchm. 119 : 67 cm.

31 *Kassone,* Nußholz, auf vier Prankenfüßen. Flötenornament am Ablauf und Akanthusfries am Deckelaufsatz. Italien, 2. Hälfte 16. Jahrhundert. L. 184 cm, H. ca. 60 cm, T. 55 cm.

32 *Zweisitziges Lehnsofa.* Gedrechseltes Nußholzgestell auf sechs Beinen, geschweifte Seitenlehnen und hohe Rückenlehne. Gepolstert und mit altem (z. T. ergänztem) rotem Seidenvelours bezogen. In der Rückenlehne und dem Sitz Petipoint-Stickerei: Damen in prächtigen Kostümen vor Landschaft. Frankreich, 16. Jahrhundert. H. 97 cm, Br. 129 cm.

33 *Ein Paar große Barock-Armlehnsessel* mit hoher geschweifter Lehne, naturfarbenes Nußholzgestell, Beine mit Stegen, hellgrundierter Pointbezug mit farbigem Früchtewerk. Italien, um 1700. H. 139 cm.
Tafel 16.

34 *Ein Paar große Renaissance-Armlehnsessel.* Hohe, von vergoldeten Archivolten bekrönte Rückenlehne. Dunkelrote Seidensamtbespannung mit reicher Silberstickerei. Italien, um 1600. H. 127 cm.
Tafel 16.

35 *Kleiner Renaiſſance-Hocker* auf ſpiralig gedrechſelten Beinen. Sitz mit farbiger Flammſtichſtickerei beſpannt. Italien, 17. Jahrhundert. H. 51 cm, Durchm. 38 : 27 cm.

36 *Ein Paar Renaiſſance-Armlehnſeſſel,* naturfarbige Nußholzgeſtelle mit gedrechſelten Lehnſtützen. Dunkelrote Samtbeſpannung mit reicher Silberapplikation. Italien, 16. Jahrhundert. H. 110 cm.

37 *Ein Paar Renaiſſance-Armlehnſeſſel.* Die Beine auf Kufen. Die rote Samtbeſpannung an der Rückenlehne mit aufgenähten Ornamenten aus gelber Seide. Italien, um 1600. H. 116 cm.

38 *Brettſtuhl mit reichgeſchnitzter Lehne* (Wappen gehalten von zwei Löwen), Eichenholz. Süddeutſchland, Anfang 17. Jahrhundert. H. 97 cm.

39 *Renaiſſance-Seſſel,* gerades Kaſtengeſtell mit gedrechſelten Lehnſtützen. Sitz- und Lehnenpolſterung mit altem, rotem Samtbezug, an der Lehne farbig appliziert. Italien, Anfang 17. Jahrhundert.

40 *Ein Paar Renaiſſance-Stühle,* etwas voneinander abweichend, Nußholzgeſtell, Sitz gepolſtert und mit rotem Seidenvelours beſpannt, Rückenlehne rote Samtſtreifen mit farbiger Seidenapplikation und Franſen, vergoldete Archivolten. Italien, um 1600.

41 *Holländiſcher Tiſch,* geſtreckt rechteckig, ſpiralig gedrehte Beine und Mittelſtütze auf Kugelfüßen. Diagonalſtege. Schublade. 17. Jahrhundert. H. 76 cm, Durchm. 96 : 62 cm.

42 *Ein Paar große italieniſche Barock-Armlehnſeſſel* mit goldgepreßter brauner Lederbeſpannung, gerade Lehne, oben geſchweift, volutierte Armſtützen. Italien, Anfang 18. Jahrhundert. H. 137 cm, Br. 66 cm.

Tafel 16.

43 *Ein Paar rechteckige Hocker* auf vier geſchwungenen Beinen mit reicher Barockſchnitzerei und Diagonalſtegen. Hellblau bemalt und vergoldet. Neuer hellblauer Damaſtbezug. Italien, 18. Jahrhundert.

44 *Dreiſitziges Lehnſofa* mit loſen Sitz- und Rückenkiſſen. Naturfarbenes Geſtell, gekehlt und geſchnitzt. Sechs geſchweifte Beine, gebogte Armlehnen. Bezug: Alte, z. T. erneuerte, hellgrundierte Grospoint-Stickerei mit Blumenranken, Rollwerk und mythologiſchen Figurenſzenen in Petitpoint-Medaillons. Süddeutſchland, Mitte 18. Jahrhundert. L. 133 cm, H. 85 cm. Aus Sammlung Hirth, München.
Tafel 16.

45 *Ein Paar Fauteuils,* Nußholz, geſchnitzt. Eckige Lehne, oben geſchweift. Hell grundierter Grospoint-Bezug mit Petitpoint-Medaillon: Vögel und Blumen. Die Bezüge zur vorhergehenden Lehnbank gehörig. Frankreich, um 1730—40. H. 96 cm.
Tafel 16.

46 *Großes Bureau-Plat* der Régence-Zeit. Helles Holz mit reichen Bronzebeſchlägen. Frankreich, um 1730. H. 75 cm, Durchm. 197 : 93 cm.

47 *Barocker Pfeilertiſch,* vergoldet und reichgeſchnitzt, geſchwungene Beine mit Diagonalſtäben, an der Zarge durchbrochener Ablauf aus lappigem Blattwerk, rotgraue Marmorplatte. Anfang 18. Jahrhundert. H. 84,5 cm, Durchm. 27 : 65 cm.

48 *Großes Bücherregal,* Eiche mit Nußholzeinlage, zweiteilig, Unterbau ſchrankförmig mit vorgezogenem Mittelteil, Schublade im Sockel und vier Türflügeln. Oberer Teil gegliedert durch vier Pilaſter mit vorgeſetzten, faſt vollrund geſchnitzten Puttenfiguren auf Sockeln. Aus alten und neuen Teilen zuſammengeſetzt. Süddeutſchland, 1. Hälfte 18. Jahrhundert.
L. 365 cm, H. 258 cm, T. ca. 37 cm.
Ehemals Sammlung Hirth, München.

49 *Vitrinenſchrank,* zu dem vorhergehenden Bücherregal gehörig, in den gleichen Formen. Unterbau als Schrank, Oberbau mit eingebogter verglaſter Tür, flankiert von zwei Engelgeſtalten. Br. 151 cm, T. 59 cm, H. 235 cm.

50 *Ein Paar Barockſchränke,* zu den vorhergehenden Stücken gehörig. Eiche und Wurzelmaſer, zweigeſchoſſig, mit figürlichen Eckpilaſtern. Aus alten und neuen Teilen zuſammengeſetzt. Süddeutſchland, 1. Hälfte 18. Jahrhundert. Br. 185 cm, H. 282 cm, T. 50 cm.

51 *Ovale Fußbank* mit altem Pointbezug: Auf weißem Grund Vögel zwiſchen Blumenſtauden. Durchm. 49 : 38 cm.

52 *Régence-Pfeilertiſch,* geſtreckt rechteckig, naturfarbenes Nußholzgeſtell mit reichſter Schnitzerei, ſtarkgegliederte vierkantige Beine, verbunden durch geſchwungene Stege, Zarge mit Ablauf, ſchwarze Marmorplatte. Frankreich, um 1720. H. 84 cm, Durchm. 129 : 63 cm.

53 *Fauteuil Louis XV.* Nußholzgeſtell, geſchnitzt und gekehlt. Gerundete Lehne. Grospoint-Bezug: Bunte Blumen auf ſchwarzem Grund. Mitte 18. Jahrhundert.

54 *Zwei Fauteuils Louis XV.* Faſt gleiches Geſtell wie vorher, Grospoint-Bezug mit großen bunten Blüten auf ſchwarzem Grund. Mitte 18. Jahrhundert.
Tafel 16.

55 *Kleine Fußbank,* reichgeſchnitztes und vergoldetes Rokokogeſtell mit Tapiſſeriebezug. Italien, 18. Jahrhundert.

56 *Zwölf Rokokoſtühle* mit Rohrgeflecht. Naturfarbene Geſtelle Leicht gebogene Rückenlehne mit Mittelſpange und flacher Rocaillenſchnitzerei. Loſe Sitzkiſſen. Deutſchland, Mitte 18. Jahrhundert. H. 115 cm.
Tafel 17.

57 *Deutſcher Rokoko-Seſſel,* naturfarbiges, reichgeſchnitztes Geſtell. Petitpoint-Bezug mit farbigen Blütenſträußen auf grauem Grund. H. 112 cm.

58 *Großer Barock-Armlehnſeſſel,* geſchnitztes naturfarbenes Geſtell, gelber Seidenbezug, aufs reichſte in Plattſtich farbig beſtickt, zum Teil zerſchliſſen, Anfang 18. Jahrhundert. H. 130 cm.

59 *Ein Paar kleine Régence-Fauteuils,* naturfarbene geſchnitzte Geſtelle, die Beine mit Diagonalſtegen. Neue gelbe Seidenbezüge. Frankreich, um 1730. H. 95 cm.
Tafel 16.

60 *Kleiner venezianiſcher Fauteuil* mit alter farbiger und vergoldeter Faſſung. Stark geſchwungenes und geſchnitztes Geſtell. Mitte 18. Jahrhundert. H. 95 cm, Br. 60 cm.

61 *Sechs Rokoko-Stühle,* geſchwungene Nußholzgeſtelle, niedrige, dreimal durchbrochene geſchweifte Rückenlehne, flache Rocaillenſchnitzerei. Grüner Damaſtſeidenbezug. Aachen, Mitte 18. Jahrhundert. H. 97,5 cm.
Ehemals Sammlung Hirth, München.
Tafel 17.

62 *Kleiner Tiſch mit verſtellbarer Platte,* Kufenfüße mit Rokokoſchnitzerei. Italien, Mitte 18. Jahrhundert. H. 80 cm, Durchm. 67 : 52 cm.

63 *Vier Rokoko-Stühle.* Hohe, gerade, oben geſchwungene Rahmenlehne, geſtützt durch glatte Spange; vier Bocksfüße, reiche Schnitzereien. Farbiger Pointbezug aus Wolle und Seide. Deutſch, Mitte 18. Jahrhundert. H. 113 cm.
Aus Sammlung Hirth, München.
Tafel 17.

64 *Runder Jacob-Tiſch,* Mahagoni, mit Bronzegalerie und Bronzeſtäben, vier kannelierte Spitzbeine. Frankreich, Ende 18. Jahrhundert. Höhe 77 cm, Durchm. 70 cm.

65 *Kleiner Rokoko-Tiſch,* Nußholz, auf vier geſchwungenen Beinen, konturierte Zarge mit Schublade. Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 76 cm, Durchm. 63 : 53 cm.

66 *Louis XVI-Schreibſekretär.* Mahagoniholz mit Stabeinlagen. Über zwei Türflügeln Schreibklappe. Bronzebeſchläge und -galerie. Frankreich, um 1780. H. 149 cm, Br. 83 cm.

67 *Kleiner runder Tiſch,* Mahagoni, auf vier kannelierten, runden Spitzbeinen, Platte aus farbigen Steinen zuſammengeſetzt, in der Mitte Schachbrett. Italien, Ende 18. Jahrhundert. H. 73 cm, Durchm. 54 cm.

68 *Italieniſcher Spiegel,* rechteckig, in reichgeſchnitztem vergoldetem Rahmen mit durchbrochenem floralem Aufſatzſtück. 2. Hälfte 18. Jahrhundert. H. 152 cm, Br. 89,5 cm.

69 *Ein Paar Empireſeſſel,* Mahagoni, mit flacher Schnitzerei, volutierten Armlehnen. Sitz und Lehne gepolſtert und mit blauem Seidenvelours bezogen. Höhe 92 cm, Br. 52 cm.

70 *Dreiſitzige engliſche Lehnbank,* helles Holz mit Bronzeſtäben, ſechs Spitzbeine, Rückenlehne mit Stabfüllung, loſes Sitzkiſſen mit gelbem Seidenbezug. 18. Jahrhundert. H. 93 cm, L. 133 cm, T. 63 cm.

71 *Kleines Pfeilerkommodchen,* Mahagoni- und Poliſanderholz mit hellen Intarſien. Kaſtenform mit drei Schubladen. Italien, Ende 18. Jahrhundert. H. 80 cm, Durchm. 41 : 43 cm.

72 *Kleiner, geſtreckt rechteckiger Tiſch* auf Rundbeinen, Mahagoni; Platte mit Wachstuchbeſpannung. Norddeutſch, um 1800. H. 72 cm, Durchm. 80 : 45 cm.

73 *Kleiner runder Tiſch* auf Mahagoni-Dreifuß, mit gelber, von Bronzegalerie eingefaßter Tiſchplatte. Anfang 19. Jahrhundert. H. 72,5 cm, Durchm. 60 cm.

74 *Kleiner runder Tiſch,* helles Holz, vier Vierkantfüße, ſchwarze Marmorplatte mit Bronzegalerie, Ende 18. Jahrhundert. Durchm. 78 cm.

75 *Kleiner Tiſch,* querrechteckig, auf vier kannelierten Spitzbeinen, helles Mahagoni mit Meſſing-Ein- und -Auflagen. Deutſchland, Ende 18. Jahrhundert. H. 79 cm, Durchm. 83 : 52,5 cm.

76 *Achteckiger Mahagoni-Tiſch* auf Dreifuß mit Schnitzerei, in der Platte unter Glas alte Blumenſtickerei, der Fuß England, 18. Jahrhundert. H. 66 cm, Durchm. 83 cm.

77 *Runder Tiſch* mit Ausziehplatten im Louis XV-Stil. Vier geſchnitzte und geſchweifte Beine. Durchm. 127 cm, H. 76 cm.

78 *Großes Empire-Bett,* Mahagoni. An der Vorderfront reichſter Goldbronzebeſchlag. Dieſes und die nachfolgenden unter Nr. 78a—78d aufgeführten Möbelſtücke gehören zu einer gemeinſamen Schlafzimmereinrichtung, die angeblich aus napoleoniſchem Beſitz ſtammt und ehemals im Schloß Trianon ſtand. Länge 211 cm, Br. 139 cm.
Tafel 20.

78a *Niedriger Empire-Schrank,* zu dem vorhergehenden Stück der gleichen Garnitur gehörig. Auf den beiden Türflügeln dunkel patinierte Brandfackel aus Bronze, grauweiße Marmorplatte. H. 46,5 cm, Br. 125 cm, T. 59,5 cm.
Tafel 20.

78b *Runder Nachttiſch,* zu der gleichen Einrichtung wie die vorhergehenden Stücke gehörig. Als Beſchlag: Tuba blaſende Engel. Schwarze Marmorplatte. H. 78 cm, Durchm. 41 cm.

78c *Empire-Kommode,* Mahagoni, mit reichem Goldbronzebeſchlag, vierſchübig. Als Eckpfoſten Säulen auf Klauenfüßen. Schwarzweiße Marmorplatte. H. 91 cm, L. 127 cm, T. 61 cm.

78d *Toilettentiſch,* zu der gleichen Einrichtung wie die vorhergehenden Stücke gehörig, mit drehbarem, quergeſtelltem Ovalſpiegel, weißer Marmorplatte und Bronzebeſchlag. H. 78 cm, Br. 85 cm.

79 *Ein Paar hohe Kerzen-Kandelaber* aus Schmiedeeiſen, Dreifuß, darauf Ringaufbau mit ſechs Tüllen. H. 147 cm.

80 *Alter hoher Buchſtänder,* aus gedrehten Eiſenſtäben und Lederbeſpannung, rote Seidenquaſten. H. 53 cm.

80a *Hoher Kerzenleuchter,* Schmiedeeiſen, mit drei Tüllen auf Stangenſchaft. Elektriſch montiert.

III.

ZWEI KOSTBARE FRANZÖSISCHE BOISERIEN

Nr. 81 u. 82

Die Boiserien befinden sich noch in der Alsbergschen Villa, Berlin-Grunewald, Jagowstr. 22, und können dort jederzeit nach vorheriger Anfrage bei der Auktionsfirma besichtigt werden. Die Abmontierung erfolgt auf Kosten des Ersteigerers.

81 *Gotische Boiserie,* Frankreich, 15. Jahrhundert. Eichenholz, dunkel patiniert, geschnitzt mit Faltwerk, Fialen, Maßwerkgalerie und -füllungen, Figuren als Gebälkträger, Krabben u. a. architektonischem Zierat. Einige Ergänzungen.
Bestehend aus: *Wandvertäfelung,* Gesamtlänge ca. 21 m, H. ca. 220 cm.
Deckenvertäfelung, bemalt mit Wappen, mit Längsbalken, getragen von fünf geschnitzten Querbalken auf neun grotesken Kämpferfiguren, Gesamtlänge ca. 928 cm, Breite ca. 595 cm.
Großer Kamin aus Kalkstein. Sturz mit zwei fast freiplastischen kämpfenden Reiterfiguren in Harnisch, auf zwei Säulen mit Blattkapitellen (Rauchfang neu). H. 200 cm, Br. 192 cm.
Schmale, einflügelige Tür mit Maßwerkfüllung und Auffatz, flankiert von gedrehten Säulchen mit Fialenbekrönung. Durchbrochener Eisenbeschlag. H. 200 cm, Breite 75 cm.
Türumrahmung aus Kalkstein, vielbogenförmig in Holzrahmung mit Fialen und Sturz, darin Schrift. H. 170 cm, Br. 120 cm.
Kleine Türe.
Sechs Wandpfeiler, glatt. H. 358 cm.
Alte rote Seidensamtbespannung. H. ca. 140 cm, Gesamtlänge ca. 25,50 m.
Fußbodenbelag aus hellen und dunklen Kalksteinfliesen.
Aus Sammlung Economos, Paris.
Tafel 1 und 3.

82 *Régence-Boiſerie,* Frankreich, um 1720—30. Eichenholz, naturfarben, reich geſchnitzt in flachem Relief. Ergänzungen. Geſamtlänge 993 cm, Geſamtbreite 572 cm, Höhe 345 cm.

Beſtehend aus: *Zwei zweiflügeligen Türen,* Br. je 138 cm. Eine verglaſte Flügeltür (neu), Br. 175 cm.

Kamin mit Spiegelaufſatz, Br. 165 cm.

Zwei breite Wandfüllungen, Br. 80 cm.

Vier ſchmale, hochrechteckige Wandfüllungen, Br. je 38 cm.

Wandſockel mit zehn geſchnitzten Füllungen.

Zwei Füllungen mit Wandvitrinen, Br. 44 cm.

Sieben Felder (1 großes, vier kleinere, zwei ſchmale) mit blau auf grau gemuſterter Velours-de-gène-Beſpannung.
Aus dem gleichen Stoff *Vorhang-Garnitur* für drei Fenſter, je dreiteilig.

Drei gemalte Supraporten mit mythologiſchen Frauengeſtalten auf Wolken, umgeben von Putten. In geſchnitzten Umrahmungen. Öl auf Leinwand. H. 62 cm, Br. 62 cm.

Tafel 2 und 3.

IV.

SKULPTUREN

Nr. 83—107

83 *Alabaſter-Madonna,* vollrund geſchnitten, aufrecht ſtehend, Kelch und Hoſtie in den Händen. Italien, 15. Jahrhundert. H. 95 cm.

84 *Terrakotta-Tondo:* Maria mit dem Kinde im Relief, auf dem leicht gehobenen Rand Engelsköpfe, farbige Glaſierung. Florenz, 1. Hälfte 16. Jahrhundert. Durchm. 58 cm.

84a *Stukko-Relief,* hochrechteckig, mit Madonna mit Kind. Dunkle Patina. Urſprünglicher geſchnitzter Holzrahmen. Florenz, 1. Hälfte 16. Jahrhundert. H. 59 cm, Br. 42 cm.

85 *Renaiſſance-Stukko-Relief* mit Chriſtuskind und der anbetenden Maria, farbige Bemalung, gepunzter Goldrahmen. Italien, 16. Jahrhundert. H. 75 cm, Br. 55 cm.

86 *Ovales Renaiſſance-Relief* aus Ton, mit Maria, dem Chriſtus und Johannesknaben, eingefaßt von farbig glaſiertem Früchtekranz in der Art der Robbia. Durchm. 43 : 33 cm.

87 *Puttokopf* aus glaſiertem Ton. Italieniſch. H. 23 cm.

88 *Großes rundes Weihwaſſerbecken* aus weißem Marmor. An der Außenwandung angeſetzt vier Weintraubendolden. Eingeſchnitten Flechtband. Italien, 16. Jahrhundert. H. 30 cm. Durchm. 50 cm.

89 *Ein Paar groteske Zwergfiguren,* Eichenholz geſchnitzt, unbemalt, Rücken flach. Auf profilierten Sockeln hockend, der eine ſich den Schuh anziehend. Vlämiſch, 16. Jahrhundert. H. 35 cm.

90 *Büſte eines Mönches,* Holz geſchnitzt, Wandfigur, alte Faſſung, Tirol, um 1500. H. 44 cm.

91 *Figur eines Heiligen* in betender Haltung, Holz, alte Faſſung. Süddeutſchland, 15. Jahrhundert. H. 85 cm.
Aus Sammlung Hahn, Berlin.

92 *Figur des Heiligen Stephan* Protomartyr. Holz bemalt und vergoldet, im Diakonengewand. Die Steine im linken Arm, die rechte fehlt. Süddeutſchland, 15. Jahrhundert. H. 120 cm.
Aus Sammlung Hahn, Berlin.

93 *Ein Paar kleine Engelfiguren,* kniend, vollrund geſchnitzt. Eichenholz. Alte Vergoldung. Die Hände abgebrochen. Süddeutſchland, 1. Hälfte 16. Jahrhundert. H. 36 cm.

94 *Zwei kleine Engelfiguren.* Holzgeſchnitzt, mit alter Faſſung, in faltigen Mänteln auf Kugeln ſtehend. Schwäbiſch, um 1500. Art des Daniel Mauch. H. 44 cm.

95 *Wandfigur* der Heiligen Urſula mit vier Jungfrauen zu ihren Füßen. Dunkel gebeizt. Eichenholz. Niederländiſch, 1. Hälfte 16. Jahrhundert.

96 *Roſenkranz-Madonna.* Holz, vollrund geſchnitzt, alte Vergoldung. Auf der Mondſichel die Halbfigur der Maria, mit ihrer Linken das Kind umſchlungen haltend, in der Rechten ein Buch. Schwäbiſch, um 1500. H. 53 cm.
Tafel 31.

97 *Büſte eines heiligen Biſchofs* mit Mitra, Holz geſchnitzt. Alte Faſſung. In der Bruſt Reliquienbehälter. Süddeutſch, Ende 15. Jahrhundert. H. 52 cm.

98 *Büſte eines jugendlichen Heiligen* auf profiliertem Sockel. Weichholz geſchnitzt, ſtarkgelocktes Haar. Alte Faſſung, eingearbeiteter, profilierter Sockel. Tirol, um 1500. H. 59 cm, Br. 52 cm.
Tafel 30.

99 *Ein Paar Wandkonſolen,* Eichenholz geſchnitzt, die Standplatten getragen von Engelfiguren als Wappenhalter. Deutſchland, 16.—17. Jahrhundert. H. 37 cm.

100 *Wandfigur,* ſchlafender Mönch, Lindenholz geſchnitzt. Alte, z. T. erneuerte Faſſung. Deutſchland, 16. Jahrhundert. H. 47 cm.

101 *Ein Paar Wappen* mit gerollten Decken. Lindenholz geſchnitzt. In einem Schild ein Jagdhorn über drei Hügeln, im anderen zwei Schrägbalken. Süddeutſchland, 16. Jahrhundert. H. 25 cm.
Aus Sammlung Kauffmann, Berlin, Verſteigerung 1919.

102 *Biſchofs-Wappen* mit Mitra, Krummſtab und Fascien. Lindenholz geſchnitzt, alte Faſſung. Das Wappen viergeteilt, mit aufrechtſtehenden Hunden und Löwen. Süddeutſchland, Ende 16. Jahrhundert. H. 53 cm.
Ehemals Sammlung Hirth, München.

103 *Zwei ſchwebende Barock-Engel,* Wandfiguren. Alte Faſſung. Süddeutſchland, Mitte 18. Jahrhundert.

104 *Marmorkopf* einer jungen Frau mit Diadem im Haar. Frankreich, Anfang 19. Jahrhundert. H. 46 cm.

105 *Weiße Marmorfigur* einer Nymphe mit Weinlaub im Haar, auf einer runden Plinthe ſtehend. Frankreich, Ende 18. Jahrhundert. H. 79 cm.

106 *Marmorbüſte einer jungen Frau* auf rundem Sockel mit gedrehter Lockenfriſur und Bruſttuch. Frankreich, Louis XVI-Zeit. H. 60 cm.

107 *Kwannon-Kopf,* indiſch, aus Stein. H. 26 cm.

V.

KERAMIK

Nr. 108—147

108 *Fayence-Vase.* Kugeliger Leib mit stark eingeschnürtem Fuß und Hals. Farbig bemalt mit figürlichem Medaillon und Emblemata. Kastell Durante, datiert 1632. H. 30 cm.

109 *Ein Paar große Fayence-Wassergefäße,* kugelige Leibung, mit dünnem Ausgußrohr und zwei seitlichen Henkeln, bemalt mit Wappen über Doppeladler, umgeben von Pflanzenwerk mit Putten. Am Halse etwas gekittet. Italien (Castelli), 17. Jahrhundert. H. 42 cm.

110 *Zwei Fayence-Wassergefäße,* kugelige Körper, mit Gießzapfen und Henkeln, bemalt mit blauem Blattwerkornament auf milchig-blauem Grund. Um die Leibung Schrift. Auf einem Gefäß die Jahreszahl 1612. Faenza, 17. Jahrhundert. Ein Zapfen ergänzt. H. 35 cm.

111 *Ein Paar große italienische Fayence-Kannen.* Gebauchte Leiber auf eingezogenen Füßen. Bemalt mit gelben und blauen Ranken. Vorn Medaillons mit Heiligem Georg und Paulus. H. 43 cm.

112 *Ein Paar italienische Ziervasen.* Aus farbig glasiertem Ton. Eiförmige, blau bemalte Körper mit spiraligen Henkeln, freiplastischen Engelsköpfen, Tuchgehängen und Blattkelchen. Ende 18. Jahrhundert. H. 49 cm.

113 *Ein Paar liegende Löwen* aus Fayence, bemalt in Gelb, Manganviolett, Blau und Grün. Nordfrankreich, 18. Jahrhundert. H. 37 cm, Br. 43 cm.

114 *Ein Paar Fayence-Ziervaſen* mit Deckeln, ſtark gegliederte Körper, bemalt in Gelb, Manganviolett und Grün. Zitronen als Deckelknäufe. H. 30 cm.

115 *Großer Fayence-Blumenkübel* mit Blaudekor, achteckiger Körper auf gewölbtem Fuß. Seitlich volutierte Blatthenkel. Chineſen-Fries, Blumengehänge und Lambrequin, ein Henkel ergänzt. Norddeutſchland (Osnabrück), Mitte 18. Jahrhundert. H. 48 cm, Durchm. 39 cm.

116 *Ein Paar Porzellan-Fruchtſchalen* „à jour — gearbeitet", getragen von zwei ſich umſchlungen haltenden, auf hohen Baumſockeln ſtehenden Puttenfiguren. Farbige Bemalung. Blaue Schwertermarke. Meißen, Mitte 18. Jahrhundert. H. 26 cm.

117 *Vier Meißner Figuren* mit Muſikinſtrumenten, davon zwei Putti und zwei junge Leute in Zeitkoſtümen, bunte Bemalung und Goldſtaffierung. Höhe: ca. 14 cm.

118 *Flöte ſpielender Affe* in buntbemaltem Rokoko-Koſtüm. Meißen, um 1745, aus dem Affenkonzert.

119 *Tanzende Bauernfigur,* bunt bemalt, auf blumenbelegtem Sockel. Meißen, Kändler, um 1745. Geringe Reparatur. H. ca. 25 cm.

120 *Schäferpaar,* in farbigem Rokoko-Koſtüm, auf goldſtaffiertem Rocaille-Sockel ſtehend. Blaue Schwertermarke. Meißen, Mitte 18. Jahrhundert. H. ca. 27 cm.

121 *Porzellan-Gruppe,* Kinder bei der Toilette. Bunt bemalt, blaue Schwertermarke. Meißen, Mitte 18. Jahrhundert. Eine Hand abgebrochen. H. 15 cm.

122 *Laute ſpielende Frau* in blau-violettgeſtreiftem Rock und weißer Bluſe. Goldſtaffierter Rocaille-Sockel. Meißen, Mitte 18. Jahrhundert. H. 16 cm.

123 *Figur einer Gärtnerin* in farbig bemaltem Zeitkoſtüm, auf Sockel ſtehend. Ludwigsburg, um 1770. H. 15 cm. Doppel L-Marke.

124 *Zwei kleine Meißner Potpourri-Vaſen* mit plaſtiſchem, buntem Blumenſchmuck, der figürlich bemalte Medaillons umſchließt. Montiert auf Rocaillen-Sockeln aus vergoldeter Bronze. Mitte 18. Jahrhundert. H. 24 cm.

125 *Vier Berliner Puttenfiguren,* Frühling, Sommer, Herbſt und Winter, auf viereckigen Sockeln ſtehend, bunt bemalt, blaue Zeptermarke. Berlin, um 1770. H. 15 cm.

126 *Puttenfolge: Die vier Elemente.* Auf Sockeln in lebhafter Poſe ſtehende Puttenfiguren mit Emblemata, farbig bemalt. Blaue Zeptermarke. Berlin, um 1770. Geringfügige Beſchädigungen. H. 20 cm.

127 *Zwei muſizierende Kinderfiguren* in bunten Zeitkoſtümen, auf Rocaille-Sockeln ſitzend. Berlin, um 1770. H. 13 cm.

128 *Ein Paar Porzellan-Blumenkübel* mit Blecheinſatz. Eiförmiger Körper, getragen von vier Löwenfüßen auf rundem Sockel. Goldornament. Deutſchland, um 1800. Zwei Henkel gekittet. Höhe ca. 20 cm.

129 *Porzellan-Bildchen* mit holländiſcher, reich ſtaffierter Landſchaft und vergoldetem Rocaillenrahmen. Blaue F-Marke. Fürſtenberg, um 1770. Das Bild bezeichnet: „C. Jüntze." Durchm. 18,5 : 13 cm.

130 *Gärtnerin* in buntem Zeitkoſtüm, auf Grasſockel ſtehend. Blaue Doppel L-Marke. Ludwigsburg, um 1760. H. 14 cm.

131 *Ein Paar Kinderfiguren,* in lebhafter Haltung auf Grasſockeln ſtehend. Bunt bemalte Zeitkoſtüme, blaue Radmarke. Höchſt, Melchior, um 1775. Geringe Beſchädigungen. H. 14 cm.

132 *Ein Paar kleine Höchſter Kinderfiguren* in bunten Zeitkoſtümen, auf Grasſockeln, blaue Radmarke. H. 11 cm.

133 *Ein Paar Porzellan-Kerzenleuchter.* Auf vierſeitigem Sockel, mit reichem, violett ſtaffiertem Rocaillen-Reliefdekor. Süddeutſchland, um 1750. H. 27 cm.

134 *Ein Paar chineſiſche Fo-Hunde,* auf Sockeln ſitzend, grün, gelb und violett glaſiert. 18. Jahrhundert. H. 20 cm.

135 *Ein Paar chineſiſche Fo-Hunde,* ähnlich den vorhergehenden, auf Sockeln ſitzend. H. 19,5 cm.

136 *Ein Paar kleine chineſiſche Fo-Hunde,* ähnlich den vorhergehenden. H. 16 cm.

137 *Ein Paar chineſiſche Fo-Hunde,* ähnlich den vorhergehenden. H. 21 cm.

138 *Chineſiſche Spülkumme,* die Außenwandung in Schmelzfarben bemalt mit roſa und grünen Blütenzweigen auf gelbem Grund. 18. Jahrhundert. Durchm. 17 cm, H. 9 cm.

139 *Kugeliges Deckelgefäß,* bemalt auf weißem Grund in den Schmelzfarben der „Famille Roſe" mit Blütenzweigen. China, Ende 18. Jahrhundert. H. 25 cm.

140 *Kugeliges Deckelgefäß,* bemalt in den Schmelzfarben der „Famille Roſe" mit Drachen, Felſen und Blütenzweigen, Deckel repariert. China, Ende 18. Jahrhundert. Höhe 22 cm.

141 *Ein Paar ſitzende Chineſen-Figuren,* farbig bemalt in Schmelzfarben auf Biskuitgrund. 18. Jahrhundert. Geſchnitzte Holzſockel. H. 19 cm.

142 *Figur eines ſitzenden chineſiſchen Prieſters,* in grün, blau, roſa gemaltem Gewand. China, 18. Jahrhundert. Geringe Reparatur. Geſchnitzter Holzſockel. H. 26 cm.

143 *Ein Paar Kindergruppen* mit je zwei lachenden Figuren in farbigen Gewändern, Abſtoßungen. Geſchnitzter Holzſockel. China, 18. Jahrhundert. H. ca. 21 cm.

144 *Ein Paar kleine chineſiſche Baluſter-Vaſen,* weiß ausgeſparte Kirſchblüten auf blauem Eiſchollengrund. Um 1700. Holzdeckel und -ſockel durchbrochen geſchnitzt. H. 23 cm.

145 *Ein Paar chineſiſche Baluſter-Deckelvaſen* mit Blütendekor in Schmelzfarben der „Famille Roſe“. Sechseckig, unten ſchlank, oben ausladend. 18. Jahrhundert. Ein Deckel beſtoßen. H. 33 cm.

146 *Hohe chineſiſche Flaſchenvaſe* mit eingezogenem Hals, bemalt in Blau, mit ſymmetriſch angeordneten Blütenzweigen. Montiert in franzöſiſch Louis XVI-Bronze. China, 17.—18. Jahrhundert. H. 47 cm.

147 *Drei chineſiſche Vaſen,* eine in Flaſchenform mit Ochſenblutglaſur, zwei Türkiſchblau. 18. Jahrhundert.

VI.

BRONZE-STATUETTEN

ARBEITEN AUS METALL

Nr. 148—189

148 *Bronze-Statuette des jugendlichen David,* unbekleidet, in Schreitſtellung. In der Rechten die Schleuder, in der Linken ein Tuch. Hoher, dunkler Marmorſockel. Italien, 16. Jahrhundert. H. 48 cm.

149 *Statuette eines ſchreitenden Stiers.* Italien, 17. Jahrhundert. Schwarzer Marmorſockel. H. 26 cm.
Tafel 29.

150 *Antiker Krieger* auf ſich bäumendem Roß. Holzſockel. H. 14,5 cm.

151 *Ein Paar Bronzeſtatuetten* nackter Jünglinge, beide mit Lyren. Auf ſchwarzem Marmorſockel. Venedig, 16. Jahrhundert. H. 26 cm.
Tafel 29.

152 *Marc Aurel zu Pferde,* auf weißem Marmorpoſtament. Italien, 17. Jahrhundert, nach antikem Vorbild. H. 35 cm.
Tafel 29.

153 *Weinender Bambino-Kopf,* Stukko auf rötlichem Marmorſockel. Italien, 17. Jahrhundert. H. 17 cm.

154 *Bronze-Statuette einer römiſchen Frauengeſtalt* auf Marmorſockel. Italien, 16. Jahrhundert. H. 17 cm.

155 *Statuette einer antiken Frauengeſtalt.* Feuervergoldet, auf hohem, weißem Marmorſockel mit Bronzeprofilen. Frankreich, 18. Jahrhundert. H. 33 cm.

156 *Büſte einer Frau* mit Lorbeerkranz auf dem Haupte. Rundes Bronzepoſtament mit vergoldeten Applikationen. Frankreich, um 1800. H. 49 cm.

157 *Geſtreckt rechteckiges Deckelkäſtchen* aus vergoldeter Bronze, mit verglaſten Seitenwänden. Hermen als Eckpilaſter, Kugel-Krallenfüße. Italien, 16.—17. Jahrhundert. H. 12,8 cm, Durchm. 19,5 : 9 cm.

158 *Geſtreckt rechteckiges, hohes Deckelkäſtchen* aus vergoldeter Bronze, mit erhaben geſchnittenem und graviertem Mauresken-ornament. Innen Samtfutter. H. 6,5 cm, Durchm. 7,2 : 11 cm.

159 *Großer Bronze-Mörſer,* oben ausladend, Tierköpfe als Griffe, mit Jahreszahl 1641. H. 35 cm, Durchm. 37 cm.

160 *Großer italieniſcher Bronze-Mörſer* auf profiliertem Fuß. Jahreszahl MDXXXVII. H. 37 cm, Durchm. 29 cm.

161 *Zwei Bronze-Mörſer,* der eine mit aufgelegten weiblichen Maskarons, der andere mit Rippen und Zapfen. 16. Jahrhundert.

162 *Großer Renaiſſance-Mörſer* aus heller Bronze, zwei Reliefſtreifen, im unteren figürlicher Jagdfries. Vlämiſch, Jahreszahl 1560. H. 55 cm, Durchm. 44,5 cm.

163 *Großer Bronze-Mörſer* mit zwei Griffen in Form von Tierköpfen, drei Reliefſtreifen, der untere mit Figurenfries, im oberen Jahreszahl 1586, Italien. H. 24,5 cm, Durchm. 28,5 cm.

164 *Großer Profil-Mörſer* aus Bronze mit Heiligennamen und Jahreszahl 1726. Zwei Knaufgriffe. Deutſchland. H. 36 cm, Durchm. 41 cm.

165 *Steinmörſer,* rund, mit vier Eckſäulchen. Italien, 16. Jahrhundert. H. 20 cm, Durchm. 26 cm.

166 *Turmuhr,* vergoldete Bronze mit Gravierungen. Rechteckgehäuſe mit quergeſtellten Säulen an den Kanten, Triglyphenfries und Putto über dem Läutwerk. In den Wandungen graviert Arabesken und Frauengeſtalt in der Art der Nürnberger Kleinmeiſter. Auf dem Zifferblatt: Zu Brunsvick. 17. Jahrhundert. H. 31 cm, Durchm. ca. 14 cm.

167 *Ein Paar Rokoko-Feuerböcke,* vergoldete Bronze, volutierte Rocaillen mit Drachenfiguren. Frankreich, um 1750. H. 28 cm.

168 *Kleine Louis XVI-Tiſchuhr* aus vergoldeter Bronze. Auf geſtreckt rechteckigem, reich reliefiertem Sockel, das zylindriſche Gehäuſe flankiert von zwei antiken Kriegerfiguren. H. 31 cm.

169 *Große Schreibmappe,* braunes Kalbleder mit reichſter Goldpreſſung, ſtiliſierte Ranken, Sphinx u. a. Italien, Ende 18. Jahrhundert. H. 60,5 cm, Br. 45 cm.

170 *Louis XVI-Tiſchuhr* aus Goldbronze, auf geſtreckt rechteckigem Sockel mit Holzunterlage, weibliche Figur mit Füllhorn und Löwe, die ſich auf das Gehäuſe ſtützt. Auf dem Zifferblatt: Buzet à Paris, 18. Jahrhundert. H. 36 cm.

171 *Ein Paar dreiarmige Louis XVI-Appliques* aus vergoldeter Bronze, eckige Wandleiſte mit Flammen-Urne und Widderkopf. Um 1770. Eichenlaub-Feſtons. H. 53 cm.

172 *Ein Paar dreiarmige Louis XVI-Appliques,* Wandleiſte aus Akanthusblättern, die Arme mit großen Traufſchalen. H. 44 cm.

173 *Ein Paar kleine Ziervaſen Louis XVI* aus Alabaſter, Quarz und Goldbronze. Antike Urnenformen mit Henkeln, Fruchtgehängen und Perlſtäben. Frankreich, um 1780. H. 32 cm.

174 *Kleine Louis XVI-Ziervaſe,* antike Urnenform mit zwei Henkeln und Widderköpfen, vergoldete und ſchwarz patinierte Bronze-Marmor-Plinte. H. 23 cm.

175 *Ein Paar zweiarmige Louis XVI-Leuchter,* vergoldete und ſchwarz patinierte Bronze. Auf zylindriſchem Poſtament antike Frauengeſtalt mit Vaſe, der zwei Blütenzweige als Kerzenarme entwachſen. Viereckige Standplatte aus weißem Marmor. Paris. Ende 18. Jahrhundert. H. 44 cm.

176 *Ein Paar kleine dreiarmige Louis XVI-Leuchter,* ſchwarz patinierte und vergoldete Bronze. Auf rundem Marmorpoſtament die Figur eines Puttos mit Füllhorn, dem Blütenzweige als Kerzenarme entſteigen. Frankreich, Ende 18. Jahrhundert. H. 53 cm.

177 *Ein Paar zweiarmige Louis XVI-Kerzenleuchter,* vergoldet und ſchwarz patinierte Bronze. Als Träger der Arme die Statuette einer ägyptiſchen Frau auf hohem, rechteckigem Poſtament. Ende 18. Jahrhundert. H. 49,5 cm.

178 *Rundes Meſſing-Kohlenbecken,* bauchig, auf drei Delphinfüßen, bewegliche Griffe, 18. Jahrhundert. H. 34 cm, Durchm. 60 cm.

179 *Rundes Kohlenbecken* aus Meſſing, auf drei Greifen-Kugelfüßen. 18. Jahrhundert. Durchm. 52 cm.

180 *Ein Paar hohe Feuerböcke,* Schmiedeeiſen, gekrönt von Körben. 16. Jahrhundert. H. 95 cm.

181 *Ein Paar Blumenwannen,* Kupfer, Außenwandung weiß lackiert, mit Chinoiſerien. Oval, mit lappigen Rändern. Paris, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Durchm. 27 : 21 cm.

182 *Ein Paar Blumenkübel* aus Kupfer, Außenwandung in Vernis-Martin-Lack: Chinoiſerien auf weißem Grund. Frankreich, 2. Hälfte 18. Jahrhundert. H. 17 cm, Durchm. 18,5 cm.

183 *Große Statuette einer Amorette,* unbekleidet, auf rechteckiger Platte ſtehend. Frankreich, Ende 18. Jahrhundert. H. 95 cm.

184 *Blumenkaſten aus Alabaſter* mit reichſter vergoldeter Bronzemontierung, geſtreckt-rechteckige Form mit Eck-Pilaſtern. Die Flächen gefüllt von Bronzegittern mit Kartuſchen-Auflagen. Frankreich, um 1780. L. 46 cm, Br. 30 cm, H. 31 cm.

185 *Zwei Putten-Köpfe* auf runden Bronzeſockeln. Frankreich, 2. Hälfte 18. Jahrhundert. H. 36 cm.

186 *Meſſingleuchter* mit Gravierung und Treibarbeit, elektriſch montiert. H. 24 cm.

187 *Ein Paar Kerzenleuchter* aus Meſſingguß, Schaft mit drei Knäufen. Traufſchalen mit Docht. 17. Jahrhundert. H. 26 cm.

188 *Drei Meſſinggegenſtände,* Leuchter und Schale. Deutſch, 18. Jahrhundert. Chineſiſches Räuchergefäß.

189 *Ein Paar japaniſche Zierenten* mit grotesken Reiterfiguren. Bronze, goldtauſchiert. H. 27 cm.

VII.

KRONLEUCHTER

Nr. 190—196a

190 *Große Meſſingkrone* im gotiſchen Stil, ſtark gegliederte Spindel mit zwei Reihen von je acht geſchwungenen Kerzenarmen. H. 160 cm. Elektriſch montiert.

191 *Kronleuchter* aus Meſſingguß, reich profilierter Schaft mit Figur Maria im Strahlenkranz, drei Reihen Leuchterarme, beſetzt mit gotiſchen Ranken, runde Traufſchalen. Niederlande, um 1500. H. 105 cm.
Tafel 36.

192 *Kronleuchter,* Meſſingguß, faſt gleich dem vorhergehenden. Niederlande, um 1500. Elektriſch montiert.

193 *Große Krone,* zwölfkerzig, mit reichem Prismen- und Kettenbehang aus Bergkriſtall und Amethyſtquarz. 18. Jahrhundert. H. 32 cm.
Tafel 36.

194 *Große holländiſche Meſſingkrone,* ſechzehnkerzig. An der Spindel mit großer Kugel zwei Reihen von je acht tief herabgezogenen Armen. 17.—18. Jahrhundert.
Tafel 36.

195 *Franzöſiſche Louis XVI-Laterne,* vergoldete Bronze mit reichem Zierat und Glaswandung, im Innern Spindel mit vier Kerzenarmen. Um 1780. H. 62 cm.

196 *Empirekrone,* Goldbronze und dunkelblaues Glas. An vier Ketten runde Glasplatte, von reliefiertem Bronzering eingefaßt, dem die acht kurzen Kerzenarme mit Maskarons entwachſen. Frankreich, um 1800. Durchm. 55,5 cm.

196a *Große holländiſche Meſſingkrone,* zwölf Kerzenarme an Spindel mit großer Kugel.

VIII.

TEXTILIEN

Nr. 197—212

197 *Große Tapiſſerie,* Wolle und Seide gewirkt. In Landſchaft mit reichem Baumwerk und Baulichkeiten figurenreiche, ländliche Figurenſzene in der Art des Teniers. Breite, braun grundierte Randbordüre mit dichter Blumengirlande, belebt von Vögeln und kleinen Tieren. Am unteren Rande ein ergänzter Streifen. Flandern, erſte Hälfte 18. Jahrhundert. H. 345 cm, Br. 600 cm. Tafel 32.

198 *Große Tapiſſerie,* Wolle und Seide gewirkt. Königin von Saba vor König Salomo niederkniend. Kräftige, vorherrſchend rote, blaue und gelbe Farben. Flandern, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. H. 290 cm, Br. 330 cm. Tafel 33.

198a *Verdüren-Tapiſſerie,* Wolle und Seide gewirkt. Landſchaft mit Vögeln. Randbordüre. Flämiſch, erſte Hälfte 18. Jahrhundert. H. 240 cm, Br. 245 cm.

199 *Zwei Stück violette Seide* mit Silberbroſchierung, Goldlitze, 18. Jahrhundert.

200 *Drei Kiſſen* mit alten Bezügen, zwei mit reicher Goldapplikation aus dem 18. Jahrhundert, eins mit grünem, gotiſchem Samt.

201 *Zwei kleine Deckchen* aus grüner und violetter Seide, dabei: zwei violette Seidenſtücke. 18. Jahrhundert.

202 *Drei kleine Deckchen* aus rotem Samt, Damaſtſeide und roſa Atlasſeide mit farbiger Plattſtichſtickerei: Blütenſträuße um ein Herzmedaillon aus Silber. 18. Jahrhundert.

203 *Tiſchläufer* aus dunkelroter Damaſtſeide mit Goldlitzeneinfaſſung, dabei: ausgebogtes Behangſtück aus roter Damaſtſeide mit Silberfranſen. 18. Jahrhundert.

204 *Zwei Stickereiplatten* aus elfenbeinfarbener Atlasſeide mit reicher farbiger Plattſtichſtickerei und Silberapplikation. 18. Jahrhundert.

205 *Kleines Deckchen* aus dunkelgrünem Seidenſamt mit vertieftem Granatapfelmuſter. Italien, erſte Hälfte 16. Jahrhundert. 59 : 51 cm. Dabei drei andere kleine Decken und Stoffe.

206 *Halbrunde Brokatelldecke* mit farbigem Renaiſſancemuſter und Silberbroſchierung. Dabei: Samtborte mit appliziertem Groteskenfries aus heller Seide und Kordel. 16. Jahrhundert. Br. 119 cm.

207 *Rote Samtdecke,* zuſammengeſetzt aus glattem Seidenvelours und einem Stück Seidenſamt, kleinfiguriges, in zwei Schichten geſchorenes Samtmuſter auf glattem Seidengrund. Goldlitze. 17.—18. Jahrhundert. 141 : 144 cm.

208 *Rotes Samtdeckchen.* Am Rande farbige Blütenſtickerei. In der Mitte im Strahlenkranz Mutter Gottes. Silberlitzen. Italien, 18. Jahrhundert. Durchm. 60 cm.

209 *Seidendecke,* blauer Taft mit reicher Silberapplikation. Am Rande ſtiliſierte Ranken und Blüten. In der Mitte Monogramm Chriſti. Br. 119 cm.

210 *Große Flügeldecke.* Blaue Damaſtſeide mit floralen Stickereiauflagen in Farben und Silberlitzen. 18. Jahrhundert. Quadratiſch, Durchm. 187 cm.

210a *Vorhanggarnitur* für zwei Fenſter und Betthimmel aus blauer Damaſtſeide mit gelben Roſetten. Frankreich, um 1800. Ca. 25 qm.

211 *Zwei runde Kiſſen* mit altem Pointbezug: Löwe in Petitpoint vor Blütenſtrauch. Heller Grund. 17.—18. Jahrhundert. Durchm. ca. 44 cm.

211a *Kleinaſiatiſche Knüpfbrücke.* Schwarzes Mittelfeld mit hellrotem Medaillonſteg, grüne Ecken, blaue Randbordüre. L. 280 cm, Br. 212 cm.

212 *Brokatelldecke.* Auf rotem Grund kleinmuſtriges, fortlaufendes Renaiſſance - Ornament. Franſeneinfaſſung. Oberitalien, 17. Jahrhundert. Rechteckig. Durchm. 163 cm.

IX.

FARBIGE GLASSCHEIBEN

Nr. 212a—212i

212a *Kleine Scheibe.* In Braun und Gelb. Die Heilige Barbara unter Bogen aus gotiſchen Ranken. Köln, Anfang 16. Jahrhundert. H. 30 cm, Br. 19 cm.
Tafel 31a.

212b *Kleine Scheibe.* In Braun und Gelb. Der Heilige Auguſtinus unter Bogen mit gotiſchen Ranken. Köln, Anfang 16. Jahrhundert. H. 46 cm, Br. 19 cm.
Tafel 31a.

212c *Wappenſcheibe.* In Farben. Zweigeteiltes Wappen unter Decke, gehalten von zwei Putten mit Schriftbändern, darüber in Architekturrahmen Darſtellung des Ritters Georg. Süddeutſchland, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. H. 43 cm, Br. 35 cm.
Tafel 31a.

212d *Wappenſcheibe.* In Farben. Wappen unter Helm und Mantel mit Eberkopf, zu Füßen eines ſtehenden Ritters im Harniſch. Architektur als Hintergrund, oben zwei Jagdbilder. Süddeutſchland, Jahreszahl 1594. H. 45 cm, Br. 35 cm.
Tafel 31a.

212e *Kleine Scheibe.* In Farben. Figürliche Darſtellung der Nutzbarkeit und Ehrbarkeit. Architekturumrahmung. Süddeutſchland, dat. 1659. H. 22 cm, Br. 18 cm.

212f *Kleine Wappenſcheibe.* In Farben. Doppelwappen mit Engel vor Architektur. Süddeutſchland, dat. 1649. H. 21 cm, Br. 32 cm.

212g *Kleine Wappenſcheibe.* In Farben. Zwei Heiligenfiguren. Maria, Franz Joſeph und Urſula. Süddeutſchland, 16. Jahrhundert. H. 31 cm, Br. 21 cm.

212h *Kleine ovale Scheibe* mit farbiger Landſchaft. 17. Jahrhundert. Durchm. 27 : 22 cm.

212i *Rechteckige Scheibe.* In Farben. Fragment. Mantelfalten, Kopf, Mitra, Figurentorſo. 1. Hälfte 16. Jahrhundert. 51 : 37 cm.

B.

KUNSTGEGENSTÄNDE

AUS EINER

BERÜHMTEN SÜDDEUTSCHEN SAMMLUNG

Nr. 213—239

I.

G E M Ä L D E

Nr. 213—218

Claas Pietersz Berchem

Haarlem, Amsterdam, 1620—1683

213 *Italieniſche Landſchaft* bei Sonnenuntergang, mit Hirten, die Ochſen und Eſel treibend unterhalb eines Felshanges einen Weg entlangziehen. Blauer, am Horizont von der Sonne golden getönter Himmel. Öl auf Holz. Bezeichnet links unten: Berchem 1650. H. 34 cm, Br. 55 cm. Reich geſchnitzter und vergoldeter alter Rokoko-Rahmen.

Tafel 7.

Gerard Dou

Leiden, 1613—1674

214 *Der Vogelkäfig.* Hinter einem Bogenfenſter, unter dem ein Relief von Duquesnoy angebracht iſt, ſteht ein Knabe mit Vogelfalle und ein Mädchen mit Kupfereimer, beide lebhaft zu einem links hängenden Vogelkäfig blickend. Das Mädchen in violetter Jacke über grünem Rock, der Junge in bräunlicher Jacke und rotem Barett. Grüner Vorhang. Öl auf Holz, oben gerundet. H. 23,5 cm, Br. 16 cm.
Wiederholung des Bildes in der Galerie des Herzogs von Rutland in Belvoir Caſtle, Nr. 78. Klaſſiker der Kunſt, Bd. 24, S. 139.

Tafel 7.

Gabriel Metsu
Leiden, Amsterdam, 1630—1667

215 *Die Briefſchreiberin, von ihrem Mann überraſcht.* Junge Dame in goldbraunem, ſchwanbeſetztem Gewand mit roter Halsſchleife, an einem vor einem Fenſter ſtehenden Tiſch einen Brief ſchreibend. Hinter ihr, auf die Stuhllehne geſtützt, ein Kavalier in grauem Anzug, den Brief leſend. Auf dem Tiſch ein Kuvert mit der ſchwach ſichtbaren Bezeichnung: Metsu. Öl auf Holz, parkettiert. H. 45,5 cm, Br. 37,8 cm.
Wiederholung des Bildes in der Wallace-Collection, London, Hofſtede de Groot 186, Sm. 88, in den Farben etwas abweichend.
Tafel 4.

David Teniers d. J.
Antwerpen, Perck, 1610—1690

216 *Holländiſches Wirtshausinterieur.* Im Vordergrund eine Geſellſchaft kartenſpielender Bauern, rechts Durchblick in einen Küchenraum mit zechenden Landleuten. Öl auf Leinwand. Bezeichnet links unten: D. Teniers fec. H. 63 cm, Br. 78 cm.
Tafel 8.

Philips Wouwerman
Haarlem, 1619—1668

217 *Soldaten auf dem Marſch* in gebirgiger Landſchaft mit Bäumen und einer Brücke. In der Mitte drei bewaffnete Reiter, einer mit einer Fahne. Weiter nach hinten ein Laſtwagen, rechts eine Marketenderin mit Kind. Öl auf Holz. Bez. rechts unten: PHL (verſchl.) W. H. 51,5 : 65 cm.
Hofſtede de Groot Nr. 824, Smith, Catalogue raisonné, Nr. 242.
Tafel 5.

218 *Rückkehr von der Jagd.* Vor einem vornehmen Landhaus, auf deſſen Terraſſe eine Geſellſchaft tafelt, kehrt eine Jagdgeſellſchaft zurück. Kavaliere helfen zwei jungen Damen von den Pferden, während ein anderer Herr einer von der Freitreppe herabkommenden Schloßherrin einen toten Haſen überreicht. Im Vordergrund links ruhende Pferdeknechte und erlegtes Wild, rechts Ausblick in Hügellandſchaft. Wolkiger, blauer Himmel. Öl auf Holz. H. 50 cm, Br. 64 cm.
Tafel 6.

II.

KUNSTGEWERBE

Nr. 219—239

219 *Kleines Kommodentischchen,* Louis XV bis Louis XVI. Oval, auf vier leicht geschwungenen Beinen mit Stellbrett. Mahagoni- und hellgebeiztes Polisanderholzfurnier mit Blumenstrauß und Bandwerkintarsien aus farbigen Hölzern. Vorn Tür vor Schubladen. Weiße Marmorplatte mit Bronzegalerie. Paris, um 1760. H. 72 cm, Durchm. 43 cm.

220 *Große Schwarzlackkommode, Louis XV.* Mit reichem, vergoldetem Bronzebeschlag. Leicht gebauchte und geschweifte Form auf vier Beinen, mit zwei großen Schubladen. Auf der Vorder- und den Seitenflächen chinesische Lackpanneaus mit Gold- und Farbdekor, eingefaßt von schwungvoll kurvierten und gegliederten Bronzerahmen. Zwei Schubladen. Schwarze, weißgeäderte Marmorplatte. Paris, um 1745. Brandstempel: CHEVALLIER M E (vgl. Salverte, S. 58/59, 1694—1768), undeutlich überstempelt, wahrscheinlich: Joseph (Baumhauer) † 1772. H. 85 cm, Br. 148 cm, T. 63,5 cm.
Publ. und abgeb. Feulner, Kunstgeschichte des Möbels, Berlin 1927, II. Aufl., S. 334/5, Abb. 285.
Tafel 13.

221 *Ein Paar Régence-Kandelaber.* Vergoldete Bronze. Auf abgeplatteter Standfläche Satyr und Amphitrite mit je einem Füllhorn, darin Aufsatzstück mit drei Kerzenarmen. Paris, um 1730. H. 45 cm.
Tafel 28.

222 *Große Tiſchuhr, Louis XVI.* Goldbronze, mit Werk für Zeit, Monats-, Geſtirn-, Sonne- und Mondangaben. Goldbronze mit reichſtem plaſtiſchem Zierat. Zweiteilig: Rechteckiger Sockel mit dem Geſtirn-Zifferblatt, das mit feinen Sternbilder-Miniaturen bemalt iſt, darauf runde Urne mit laufenden Zahlenreifen. Bezeichnung: Matthieu fecit. Paris, um 1765.
Tafel 28.

223 *Ein Paar dreiarmige Appliques.* Porzellan und Bronze. Als Wandleiſte aus Porzellan Baumſtamm mit dichtem Roſenbeſatz, darauf ſitzend die Figur eines Papageien, apfelgrün bemalt mit brauner Strichelung, der Schnabel hellbraun. Als Kerzenarme drei natürlich bemalte Bronze-Blattzweige mit zahlreichen Porzellanblüten. Die Flügelſpitze eines Papageien ergänzt, ebenſo eine Schwanzſpitze. Frankreich (St. Cloud oder Vincennes [?]), um 1745. H. ca. 37 cm.
Tafel 27.

224 *Louis XVI-Tiſchuhr,* in Form einer Ziervaſe. Ziſelierte Goldbronze und Alabaſter. Der Körper umgeſtülpte Eiform, mit ſchlankem Fuß auf rechteckigem Sockel, zwei ſeitlichen Griffen in Form von Elefantenköpfen und einem Fruchtbündel-Aufſatz. Das runde Zifferblatt bezeichnet: Imbert L'ainé. Paris, um 1780. H. 52 cm.

225 *Ein Paar große Wand-Appliques aus Goldbronze,* Louis XVI, dreiarmig, aus Jagdemblemen gebildet. Wandleiſte in Form dicht belaubter Eichenzweige, unten mit Hirſchlauf. Zwei Jagdhörner und ein Zweig als Kerzenarme. Die Vergoldung durch Feuchtigkeit angegriffen. Paris, um 1770. H. 88 cm.
Tafel 19.

226 *Ein Höchſter Feldhuhn,* auf einem Neſt ſitzend, als Doſe eingerichtet, in vergoldeter Louis XV-Bronzemontierung. Das Huhn natürlich bemalt, das Neſt weiß mit grünem Moos. Am Bronzeſockel in durchbrochenen, bewegten Rocailleformen Schilfbündel. Höchſt, um 1760. Paris, um 1760. H. ca. 14 cm, Länge des Sockels ca. 19 cm.
Tafel 23.

227 *Ein Paar kleine Porzellan-Ziervasen in reicher Louis XV-Goldbronzemontierung.* Die Vasen königsblau fondiert, glockenförmig. Stark plastische Rocaillenfassung mit Henkeln. H. 15 cm, Durchm. ca. 12 cm.

Tafel 23.

228 *Große chinesische Porzellanschale in Louis XV-Goldbronzemontierung.* Runde, leicht gebauchte Deckelschale, bemalt auf weißem Grund in Schmelzfarben der „Famille rose" mit Päonienzweigen. Die Montierung in stark plastischen Rocaille- und Schilfblattformen. 18. Jahrhundert. H. 28 cm, Durchm. 27 cm.

Tafel 25.

229 *Ein Paar große chinesische Deckelgefäße* in Goldbronzemontierung. Kugelige Form. Schokoladenbrauner Fond, weiß ausgespart vierpaßförmige Reserven mit bunten Blütenbüschen. Goldbronzemontierung in Régence-Formen. China, 1. Hälfte 18. Jahrhundert. H. ca. 35 cm.

Tafel 22.

230 *Ein Paar chinesische Deckelgefäße* in Goldbronzemontierung. Kugelige Form, bemalt in Schmelzfarben Grün, Gelb, Blau und Rot mit Fabeltieren. Auf dem Deckel Blütenbordüre. Die Montierung in Régence-Formen. China, 17. Jahrhundert. H. 30 cm.

Tafel 24.

231 *Ein Paar Aufsatzstücke,* chinesisches Porzellan und französische Goldbronze der Louis XV-Zeit. Auf plastischem Rocaillesockel runder Felssockel aus Biskuit, darauf zwischen Blütenzweigen drei liegende Fo-Hunde, blau glasiert, und eine vom Bronzebaumstamm getragene Kumme, bemalt in Email auf Biskuit schokoladenbraun, mit ausgesparten, schwarz gezeichneten Kirschblütenzweigen. Paris 18. Jahrhundert, China, ebenso. H. 28 cm.

Tafel 23.

232 *Ein Paar chineſiſche Spülkummen mit ſchwarzem Fond,* darin ausgeſpart farbig bemalte Blütenzweige, Felſen und Vögel (grün, rot, blau). Im Innern Randbordüre. Kleiner Sprung. An den Rändern etwas beſtoßen. Geſchnitzte Holzſockel. China, K'ang-hsi, 17. Jahrhundert. H. 9 cm, Durchm. 22 cm. Tafel 24.

233 *Ein Paar chineſiſche Adler,* auf Felsſockeln, montiert auf reiche Rocailleſockel mit Blütenzweigen aus vergoldeter Bronze der Louis XV-Zeit. Die Vögel bemalt in Email auf Biskuit in ſchattiertem Schokoladenbraun mit Gold- und dunkelbrauner Strichelung. Die Felſen hellgrün und violett. China, Anfang 18. Jahrhundert. Paris, um 1740—50. H. 34 cm. Ein Flügel gekittet.

Tafel 22.

234 *Ein Paar Aufſatzſtücke* (Brûle Parfums), beſtehend aus chineſiſchem Porzellan und Louis XV-Goldbronze. Auf durchbrochenem Rocaille- und Blütenwerkſockeln ein zylindriſches Gefäß mit hellblauer Glaſur über eingeritztem Ornament. Davor die Figur eines Chineſen in buntem Koſtüm, mit beiden Händen eine Vaſe haltend. In dem Gefäß Ausgußhahn mit Zapfen in Form eines langhalſigen Vogelkopfes. 18. Jahrhundert. H. 25 cm.

Tafel 23.

235 *Flache runde Seladonſchale in Louis XVI-Goldbronzemontierung.* Die Schale perlgrau mit ſtarkem Craquelé. Viereckiger, gegliederter Goldbronzeſockel, dem zwei mit Lorbeerfeſtons behängte Volutenhenkel entſteigen. China, 18. Jahrhundert. Paris, um 1770. H. 15 cm, Durchm. 27 cm.

236 *Ein Paar montierte Flaſchenvaſen* mit ſchlanken Hälſen. Mattblauer Glaſurfond (bleu poudré) mit Golddekor: Fortlaufende Landſchaft mit Tieren. Die Faſſung aus außerordentlich fein ziſelierter Goldbronze, Fußſockel und Mündungsreif, miteinander verbunden durch die oben volutierten, aus Blüten- und Blattwerk gebildeten Henkel. China, 18. Jahrhundert, Paris (Gouthière), um 1760—70. H. 31 cm.

Tafel 25.

237 *Ein Paar Sèvres-Ziervaſen,* Louis XVI, mit Bronzemontierung. Zylindriſcher Körper mit gerundetem Ablauf, flachem Deckel und rundem Fußſockel. Seitliche Griffe aus Goldbronze in Form von Putten mit Lorbeerkränzen. Reichſtes, antikiſierendes Ornamentwerk aus radiertem Gold auf königsblauem und weißem Grund. Auf der Vorderſeite Puttenſzene. Goldbronze-Standplatte. Sèvres, um 1780. H. 32 cm.

Tafel 26.

238 *Ein Paar runde Sèvres-Cachepots* mit rocailleförmigen Henkeln. Königsblauer Fond mit Goldnetzdekor und weiß ausgeſparten, von farbigen Frucht- und Blütenbündeln gefüllten Medaillons in Goldrocaillenumrahmung. Sèvres, 1768. Blaue Doppel-L-Marke, Malerzeichen P und Jahresbuchſtabe P für 1768. H. 17 cm, Durchm. 13,5 cm.

Tafel 24.

239 *Ein Paar königsblaue Sèvres-Vaſen, Louis XVI.* Eiförmiger Körper mit hohen, dem Hals entwachſenden Henkeln und niedrigen Rundſockelfüßen. Bunt bemalt in Ovalmedaillons mit Hafenſzene und Blütenſtrauß. Radierter Golddekor. Rechteckige Standplatte aus Goldbronze. Sèvres, um 1780. H. 30 cm.

Tafel 26.

C.

VERSCHIEDENER BERLINER PRIVATBESITZ

Nr. 240—408

I.

ARBEITEN AUS METALL

Nr. 240—271

240 *Ein Paar große Adler* als Buchhalter. Schmiedeeiſen, die entfalteten Flügel als Tragfläche. Deutſch, 16. Jahrhundert. H. 49 cm.

241 *Ein Paar hohe Kerzenleuchter* aus Schmiedeeiſen. Auf dreibeinigem Fuß. 15.—16. Jahrhundert. H. 150 cm.

242 *Ein Paar ſchmiedeeiſerne Tiſchhalter* für Kienfackeln. 15. bis 16. Jahrhundert. H. 45 cm.

243 *Reichverzierter Bronzemörſer.* Hundeköpfe als Griffe, Akanthuskelch am Ablauf, aufgelegtes Wappen. Kartuſche. Florenz, Jahreszahl MDCIV. H. 17 cm, Durchm. 21 cm.
Tafel 29.

244 *Bronzemörſer* mit ſeitlichen, aufgerollten Henkeln, aufgelegte Renaiſſance-Ornamentik über Flötenablauf. Italien, 2. Hälfte 16. Jahrhundert. H. 15 cm, Durchm. 17 cm.

245 *Bronzemörſer,* Kelchform mit ſeitlichen Henkeln, an der Außenwandung aufgelegt in 3 Zonen Renaiſſance-Ornament mit Putten. Italien, 2. Hälfte 16. Jahrhundert. Höhe 16 cm, Durchm. 17,5 cm.
Tafel 29.

246 *Bronzeſtatuette* der Venus, mit Delphin. Nach der Antike. Italien, 17. Jahrhundert. H. 49 cm.

247 *Bronzefigur* eines ſchreitenden Löwen, dunkelpatiniert. Florenz, Anfang 16. Jahrhundert. H. 10 cm, Br. 15 cm.
Tafel 29.

248 *Ein Paar Kerzenleuchter aus Bronze,* geſtufter, runder Sockel, Schaft mit Knauf. Florales, flach reliefiertes und geſchnittenes Ornament. Oberitalien, 16. Jahrhundert (Füße ſpäter).
H. 24 cm.
Tafel 29.

249 *Bronze-Aufſatzſtück,* Brunnenmodell mit vier Delphinen. Muſchelſchale und Neptunfigur. Barbarini-Wappen. H. 30 cm.

250 *Bronzetintenfaß.* Rundes Deckelgefäß auf drei Füßen, mit Reliefauflagen. H. 9 cm.

251 *Cäſarenbüſte* aus Eiſen, ſchwarz lackiert. Holzſockel. Italien, 17. Jahrhundert. H. 30 cm.

252 *Zweiarmiger Kerzenleuchter.* Meſſingguß. Runder Fuß, eckiger Schaft, elektriſch montiert. 15. bis 16. Jahrhundert. H. 31 cm.

253 *Kleine Louis XV-Kartelluhr* aus Goldbronze. Das runde Zifferblatt (bezeichnet: J[n.] Baptiſte Baillon) in ſchildförmigem Gehäuſe, das ſich in ſtark plaſtiſche Rocaillen und Blütenranken auflöſt und von einem Papagei gekrönt wird. Paris, Mitte 18. Jahrhundert. H. 52 cm.

254 *Vaſe* aus geſchliffenem Kriſtall in Goldbronze-Montierung. Eiförmiger Körper mit weiter Mündung. Schlangenpaare als Henkel. Frankreich, um 1790. H. 28 cm.

255 *Kleines Tintenfaß Louis XVI.* In Form einer runden Urne, reliefierte, ziſelierte Goldbronze und Kriſtall. H. 12 cm.

256 *Ein Paar zweiarmige Louis XVI-Appliques,* vergoldete Bronze, Wandleiſte mit Urne und Lorbeer-Feſtons. H. 40 cm.

257 *Ein Paar dreiarmige Kerzenleuchter,* Louis XVI, vergoldete Bronze. Als Schaft Dreifußgeſtell, Reliefzierat. Frankreich, letztes Drittel 18. Jahrhundert. H. ca. 20 cm.

258 *Ein Paar französische Kartelluhren,* vergoldete Bronze, rundes Zifferblatt in reich mit Akanthusblattwerk, Bändern und Lorbeerfestons verzierten schildförmigen Gehäusen mit Urnenbekrönung. Ein Zifferblatt bezeichnet: Hilgers à Paris, das andere mit Wetterbarometer: Cascariy opticien du roi à Paris. Paris: um 1765. H. 89 cm.

259 *Ein Paar kleine Kerzenkandelaber,* zweiarmig, Bronze. Auf rundem Alabastersockel Satyr, in den Händen die weinlaubumrankten Kerzenarme. Frankreich, Ende 18. Jahrhundert. H. 60 cm.

260 *Vier Vorhanghalter* in Form einer Hand mit Ring. Messingguß, Biedermeier. L. 19 cm.

261 *Empire-Tafelaufsatz,* Goldbronze, dreiteilig. Auf zylindrischem Sockel drei tanzende und musizierende Frauengestalten als Träger einer runden Kristallschale mit Brillantschliff. Das Mittelstück etwas größer und reicher gestaltet. Frankreich, um 1800. H. 52 cm und 41 cm.

262 *Kaminsimsgarnitur,* Empire, vergoldete Bronze. Bestehend aus Uhr mit weiblicher Frauengestalt und zwei Leuchtern in Form einer auf Kugel schwebenden Amourette mit Tüllen in den ausgebreiteten Armen. Anfang 19. Jahrhundert. Das Zifferblatt bezeichnet: Ravené, Berlin.

263 *Ein Paar dreiarmige Empireleuchter* aus Silber, Säulenschaft mit Tuchgehänge, Deutschland um 1800. H. 57 cm.

264 *Deckelschale,* Silber mit Kristalleinsatz. Rund, auf hohem Fuß, seitlich schräge Henkel. Wien, Ende 18. Jahrhundert. H. 25 cm.

265 *Zwölf vergoldete Silberteller.* Passig geschweifter Rand mit Stabbündel. Auf 10 Tellern eingraviert das Wappen des Comte de Puiseux. Bezeichnet: Odiot à Paris 1891. Durchm. 26,7 cm, Gewicht 9750 g.

266 *Runde, tiefe Bronzeschüssel* mit 2 Henkeln. Im Innern reliefierte Fische. China, Ming-Zeit. Durchm. 40 cm.

267 *Ein Paar holländiſche Meſſing-Kerzenleuchter* mit Treibarbeit, achteckiger Sockel-Säulenſchaft. H. 25 cm.

268 *Kohlenkeſſel* aus Kupfer, auf drei Beinen, mit beweglichem Eiſengriff. 17. Jahrhundert. H. 24 cm, Durchm. 24 cm.

269 *Kriſtallkrone,* 18kerzig, mit reichem Goldbronze-Zierat und Prismenbehang. Frankreich, Ende 18. Jahrhundert. H. ca. 120 cm.

270 *Louis XVI-Krone,* 8kerzig, mit reichem Prismenbehang. Drei Bronzereifen durch Ketten miteinander verbunden, von denen die Kerzenarme und Bronzebügel ausſtrahlen. Ende 18. Jahrhundert. H. ca. 90 cm.

271 *Öſterreichiſcher Glaslüſter.* Neunkerzig, ſechs Arme mit Prismenbehang. 18. Jahrhundert. H. ca. 87 cm.

II.

PORZELLAN

Nr. 272—279

272 *Ein Paar Meißner Kinderfiguren,* bunt bemalt, montiert in Bronzeſträuchern mit farbigen Porzellanblüten und je einer Kerzentülle. Mitte 18. Jahrhundert. H. 25 cm.

273 *Zierſtück* aus Sèvres-Porzellan und Goldbronze. Runde, farbig bemalte Deckelſchale (gekittet) auf Bronzefuß. Engelsköpfe als Griff, blaue Doppel L-Marke. Um 1760—70. H. 18 cm.

274 *Ein Paar große Flaſchenvaſen* (ſog. Dragoner-Vaſen) mit engen Zylinderhälſen. Unterglaſur blaue Bemalung. Auf Eisſchollengrund weiß ausgeſpart Kirſchblüten und zwei Reihen von Landſchaftsreſerven, Lambrequins. China, 17. Jahrhundert. H. 73 cm. Aus dem Johanneum, Dresden. Auktion Berlin, 1919.
Tafel 21.

275 *Kleiner Vaſenſatz:* Drei Deckelbaluſter und zwei Flöten. Blauer Chineſendekor. Kleine Abſtoßungen am Rand einer Vaſe. China, 17. Jahrhundert. Johanneums-Nr. N 13. H. ca. 26 cm.

276 *Wandwaſſerbehälter.* Halbierte, bauchige Birnenform, „Famille Verte"-Dekor mit figürlicher Darſtellung. Grotesker Tierkopf als Ausguß, Deckel urſprünglich nicht dazugehörig. China, 17. Jahrhundert. H. 40 cm.

277 *Großer „Bleu-Poudré"-Vaſenſatz:* Zwei Flöten und drei bauchige Deckelbaluſter. Im dunkelblauen Grund weiß ausgeſpart faſſionierte Ovalfelder mit blauer Blüten- und Landſchaftsfüllung. Geſchnitzte Holzſockel. China, um 1700. H. ca. 45 cm.

Tafel 21.

278 *Perſiſche Fayence-Vaſe,* farbige Glaſuren, Schriftzeichen und Ornamente. 17. Jahrhundert. H. 21 cm.

279 *Tiſchfontäne,* Meißner Porzellan und Goldbronze im Stile des Rokoko. Birnenförmiger, gelb fondierter Behälter auf Blütenlaube mit drei bunt bemalten Kinderfiguren. H. 40 cm.

III.

MÖBEL

Nr. 280—325

280 *Italieniſche Zitronenpreſſe* in Form eines Delphins auf geſtreckt rechteckigem, geſchnitztem Sockel. H. 36 cm.

281 *Renaiſſance-Vitrine,* Nußholz mit Schnitzerei. Rundbogig verglaſte Tür zwiſchen zwei kannelierten korinthiſchen Säulen als Eckpfeiler. Verkröpftes Geſims, Teilvergoldung. Florenz, um 1550. H. 131 cm, Br. 32 cm, T. 49 cm. Aus Sammlung Huldſchinſky, Berlin.

282 *Ein Paar große Barock-Armlehnſeſſel* mit hoher Rückenlehne. Naturfarbenes Geſtell mit volutierten, geſchnitzten Lehnen auf Baluſterſtützen, entſprechende Beine mit Diagonalſtegen. Roter Damaſtſeidenbezug, etwas zerſchliſſen und neu. Italien, um 1700.

283 *Kleiner Henri II-Tiſch.* Helles Nußholz. Rechteckig, auf Säulenbeinen mit Kugelfüßen. Schublade. Frankreich, um 1550. H. 68 cm, Durchm. 57 : 46 cm.

284 *Scherenſeſſel.* Nußholz. Mit roter, alter Samtbeſpannung und -kiſſen. Italien, 16. Jahrhundert. Höhe 90 cm.

285 *Kleiner Lehnſeſſel* (ſog. Caquetoire). Nußholz. Trapezförmiges Sitzbrett, ausgebogte Lehnen und geſchnitzte Rückenlehne. Rotes Sitzkiſſen. Frankreich, 16. Jahrhundert. H. 89 cm.

286 *Franzöſiſcher Lehnſeſſel,* Nußholz, ähnlich dem vorhergehenden, nur größer. H. 170 cm.

287 *Sizilianiſcher Zeltſtuhl.* Schmiedeeiſerne Stäbe mit vier Meſſingknäufen. Altes Sitzkiſſen aus rotem Samt mit dichtem Renaiſſancedekor aus aufgenähten Seidenſchnüren, 16. Jahrhundert.

288 *Niedriger Paravent,* dreiteilig, beſpannt mit grün-gelbem Seidenſamt, zweiſchichtig geſchoren. Oberitalien, 17. Jahrhundert. H. 109 cm.

288a *Ein Paar hohe florentiniſche Holzſockel.* Viereckige, ſtark gegliederte Baluſterform, reich geſchnitzt mit Engelsköpfen, Blatt- und Rollwerk und korinthiſchem Kapitell. Nußholz. Zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Profilierter Fuß ergänzt. H. 127 cm.

289 *Großer Renaiſſance-Tiſch.* Nußholz. Auf zwei aufs reichſte geſchnitzten Wangen (Ergänzungen) und dreiteiliger Baluſtergalerie. Zarge mit Reliefs. Florenz, um 1600. L. 238 cm, Br. 83 cm, H. 81 cm.
Aus Sammlung Volpi, Florenz.
Tafel 14.

290 *Ein Paar große Barock-Leuchter,* Holz mit grüner und brauner Bemalung, Baluſterſchaft auf dreieckigem, volutiertem Fußſockel. Italien, 18. Jahrhundert. H. 115 cm.

290a *Große Caſſone.* Nußholz geſchnitzt, auf vier Prankenfüßen. Wandung über Flöten gerieft. In rundem Medaillon Wappen. Italien, 1. Hälfte 16. Jahrhundert. H. 66 cm, Br. 185 cm, T. 159 cm.

291 *Ein Paar Kirchenleuchter,* holzgeſchnitzt, mit alter Faſſung, dreieckiger Sockel, darauf Baluſterſchaft. Reiche, geſchnitzte Barock-Ornamentik. Italien, Anfang 18. Jahrhundert. H. 97 cm.

292 *Kredenzſchrank,* Eiche. Front mit drei Türflügeln, darauf Profilrahmen und Buckeln. Eckleiſten mit Kerbſchnitt. Weſtfalen, 17. Jahrhundert. H. 132 cm, Durchm. 182 : 59 cm.

293 *Ein Paar Chorgeſtühle,* Nußholz. Je zweiſitzig, Rückwand durch Rahmenwerk und drei volutierte Pilaſter gegliedert. Stark verkröpftes, profiles Geſims. Ergänzungen. Holland, 18. Jahrhundert. H. 137 cm, Br. je 172 cm.

294 *Kleines Louis XVI-Bureauplat,* Poliſanderholz mit reichem Bronzebeſchlag. In der Zarge drei Schubladen. Platte mit grauem Maroquinlederbezug. H. 72 cm, Durchm. 103 : 55 cm.

295 *Louis XVI-Bett,* Nußholzgeſtell, die Pfoſtenwände mit Rohrgeflechtbeſpannung, die Eckpfoſten vierkantig, kanneliert und mit Quadernroſetten abgeſchloſſen. Um 1780.

296 *Kleiner Wandſpiegel,* hochrechteckig, vergoldet und mit Blütenranken bemalt. Über der Spiegelſcheibe eingelaſſen farbiges Landſchaftsaquarell. Ende 18. Jahrhundert. H. 109 cm.

297 *Louis XVI-Garnitur mit Aubuſſonbezügen,* um 1780. Dreiſitziges Sofa und ſechs Lehnſeſſel, Tapiſſeriebeſpannung mit Tier- und figürlichen Darſtellungen in laubumkränzten Medaillons auf hellblauem Grund.
Tafel 18.

298 *Bücherſchrank,* Poliſander- und Roſenholzfurnier mit ziſeliertem Bronzebeſchlag. Über einem Sockel zwei Türflügel mit vier durch Gitter verſpannten Ausſchnitten, gerundete Ecken. Frankreich, um 1760—70. H. 210 cm, Br. 127 cm, T. 44 cm.
Tafel 19.

299 *Runder Tiſch* aus Goldbronze mit Mahagoniplatten, drei eingebogte Beine mit Widderköpfen und Querverbindung. Frankreich, Louis XVI-Zeit. H. 79 cm, Durchm. 65 cm.

300 *Louis XVI-Paravent,* holzgeschnitzt und vergoldet, hochrechteckiger Rahmen, als Füllung unter Glas violette Seide mit farbiger Stickerei. Ende 18. Jahrhundert. H. 144 cm, Br. 73 cm.

301 *Ein Paar Lambrequinshalter,* holzgeschnitzt und vergoldet. Gekrönt von Medaillons mit Cäsarenkopf. Eingefaßt von Blütensträußen, Fahnen und Tuben.

302 *Kleine Rokokowandkonsole* auf zwei geschwungenen Beinen. Reich geschnitzte und vergoldete Marmorplatte. Mitte 18. Jahrhundert. H. 77 cm, Br. 90 cm.

303 *Kleiner Wandspiegel* im vergoldeten, reich geschnitzten Rokokorahmen, mit Rocaillenkartusche als Bekrönung. Dabei kleiner, reich geschnitzter Konsoltisch mit zwei geschweiften Stützen. Mitte 18. Jahrhundert.

304 *Kleines zweisitziges Rokokolehnsofa* mit geschnitztem, naturfarbenem Gestell auf vier Beinen und neuem, grünem Damastseidenbezug. 18. Jahrhundert.

305 *Halbrunder Pfeilertisch* auf drei Spitzbeinen, gekrönt von Vogelfiguren als Träger der reich geschnitzten Zarge. Bunte Bemalung. Marmorplatte. Italien, Ende 18. Jahrhundert. H. 90 cm, Br. 136 cm.

306 *Deutscher Rokoko-Armlehnsessel,* naturfarbenes, geschweiftes Gestell mit reicher Schnitzerei. Blauer Seidenbezug. Mitte 18. Jahrhundert.

307 *Kleiner runder Empire-Tisch,* Mahagoni, auf drei eingebogten Beinen mit Kugelkrallenfüßen und geflügelten Adlerköpfen an den Ansätzen. Runder Standreif. Um 1800. H. 83 cm, Durchm. 60 cm.

308 *Kleines Rokoko-Fauteuil.* Elegant geschwungenes, naturfarbenes Gestell mit zierlichem Schnitzwerk. Polsterung bespannt mit Pointbezug: Bräunlich schattiertes Blattwerk auf gelbem Grund. Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert.

309 *Ein Paar kleine Beiſatztiſchchen,* oval, Mahagoni, mit Bronzegalerie. Glattes Bein auf Dreifuß. Um 1800.

310 *Rokoko-Kommode.* Nußholzfurnier mit Bandeinlage. Hohe Bocksbeine, ſechs Schubladen. Marmorplatte. Öſterreich, Mitte 18. Jahrhundert. H. 90 cm, Durchm. 105 : 55 cm.

311 *Großer Schreibtiſch, Rokoko.* Vorn zwei Schubladenkäſten. Die Flächen mit Schachbrettintarſien. Mitte 18. Jahrhundert. H. 80 cm, Durchm. 161 : 89 cm.

312 *Drei Rokoko-Stühle* mit gelbem Seidenbezug. 18. Jahrhundert.

313 *Rokokotiſch,* geſtreckt rechteckig. Die geſchweifte Platte mit Nußholzfurnier und farbigen Rollwerk-Intarſien. Die geſchwungenen Beine und die Zargen aus dunklem Holz mit Schnitzerei. Öſterreich, Mitte 18. Jahrhundert. H. 77 cm, Durchm. 160 : 99 cm.

314 *Sechs Armlehnſeſſel* mit Rohrgeflechtbeſpannung. Naturfarbene Nußbaumgeſtelle mit ovalen Lehnen, runden Spitzbeinen und reichem Schnitzwerk. Lederkiſſen. Öſterreich, Ende 18. Jahrhundert. H. 100 cm, Br. 64 cm.

315 *Louis XVI-Sitzgarnitur:* Dreiſitziges Sofa und ſechs Seſſel mit ovalen Lehnen, weiß geſtrichene Geſtelle mit vergoldeten Schnitzereien. Italien, Ende 18. Jahrhundert. Alte, gelb und weiß geſtreifte Seidenbezüge, zerſchliſſen.

316 *Knife-box,* Mahagoni, geſchweifte Vorderfront, für Briefpapier eingerichtet. England, Ende 18. Jahrhundert. H. 36 cm.

317 *Knife-box,* Mahagoni, ähnlich dem vorhergehenden, mit Streifeneinlagen. England, Ende 18. Jahrhundert. H. 36 cm.

318 *Bücherſchrank,* Mahagoni, dunkel gebeizt, zwei verglaſte Türflügel mit Stabauflagen und Bronzebeſchlägen. Norddeutſchland, um 1800. H. 209 cm, Br. 110 cm, T. 38 cm.

319 *Empire-Armlehnſeſſel,* Mahagoni, geſchnitzt, vergoldete Bronzebeſchläge, grüner Seidenbezug.

320 *Drei englische Mahagonistühle,* zwei mit eckiger, einer mit gerundeter Lehne. Flache Schnitzerei.

321 *Ein Paar kleine Eckkonsolen,* Empire, Mahagoni, mit Bronzebeschlägen, zwei Beine, Marmorplatte. Um 1800. H. 89, Br. 57 cm.

322 *Vier kleine Louis XVI-Armlehnsessel* mit naturfarbenen, geschnitzten Gestellen und blauem, ankisierend gemustertem Seidenbezug. Italien, Ende 18. Jahrhundert. H. ca. 90 cm.

323 *Kleiner englischer Armlehnsessel,* Mahagoni, geschnitzt, eckige Lehne mit ovalem Polstereinsatz. Ende 18. Jahrhundert.

324 *Runder, englischer Beisatztisch,* Mahagoni, auf Dreifußgestell. Bronzebeschlag. Anfang 19. Jahrhundert. Durchm. 57 cm.

325 *Dreisitzige gepolsterte Lehnbank,* Mahagoni, geschnitzt. Vorderbeine sphinxförmig. Neuer, blauer Seidenbezug. Um 1800. L. 180 cm, H. 92 cm. Dabei: Empire-Sessel und -Stuhl, beide Mahagoni mit gleichen Bezügen.

IV.

KÄSTCHEN

Nr. 326—343

326 *Kleiner Kaſten,* Lindenholz, kerbſchnittartig geſchnitzt mit Roſettenreihen. Eiſenbeſchlag und Schloß. 15. Jahrhundert. H. 7,5 cm, Durchm. 16 : 11 cm.

327 *Flaches Lederkäſtchen,* vorn abgeſchrägte Ecken, geſchnittenes Ornament auf gepunztem Grund. Gotiſche Blätter und Roſette, am Rand Schrift. Spanien, 15. Jahrhundert. 25 : 20,5 cm.

328 *Geſtreckt rechteckiger Kaſten* mit gewölbtem Deckel, bemalt in Feldern mit Greifen, Meſſingbeſchlag. Italien, 15. Jahrhundert. 32 : 16 cm, H. 13,5 cm.

329 *Holzkaſten mit Eiſenbändern* über geſchnittener und gepunzter Lederbeſpannung (beſchädigt), gewölbter Deckel. Frankreich, 15. Jahrhundert. H. 21,5 cm, Durchm. 33,5 : 19 cm.

330 *Kleiner, geſtreckt rechteckiger Lederkaſten,* Walmdach-Deckel. Gepunzte, gehöhte und geſchnittene gotiſche Ranken. Eiſenbeſchlag. Frankreich, 15. Jahrhundert. H. 16 cm, Durchm. 14 : 29,5 cm.
Tafel 17.

331 *Renaiſſance-Kaſten.* Leder auf Holz. In die Flächen eingepreßte vergoldete und buntbemalte figürliche Frieſe und ſtiliſierte Rankenbordüre. Auf dem gewölbten Deckel keine Vergoldung. Kugelfüßchen aus Bronze. Niederländiſch, 16. Jahrhundert. H. 23 cm, Durchm. 33 : 21,5 cm.
Tafel 17.

332 *Eiſenkaſten,* geſtreckt rechteckig. Die Flächen mit vertieften Maßwerkfüllungen. Spanien, 15. Jahrhundert. H. 13 cm, Durchm. 23 : 18 cm.
Tafel 17.

333 *Holzkaſten.* Die Wandung reich geſchnitzt mit ſtiliſierten Blattranken und Maßwerkroſetten. Eiſenbänder mit Roſettenenden. Oberrheiniſch, 15. Jahrhundert. H. 13 cm, Durchm. 30,5 : 17,5 cm.
Tafel 17.

334 *Schreibkaſten,* innen und außen mit Lederbeſpannung, gepunzt und geſchnitten Bandwerk und Schrift. Innen Kaſteneinteilung mit Klappen. Eiſenſchloß. Spanien, 16. Jahrhundert. H. 7 cm, Durchm. 23 : 29 cm.

335 *Kleiner Holzkaſten* mit reichem Eiſenbeſchlag. In Kerbſchnitt Maßwerkſchnitzerei. Oberrhein, 15. Jahrhundert. H. 8,5 cm, Durchm. 12 : 19,5 cm.

336 *Großer rechteckiger Kaſten* mit reichem Eiſenbeſchlag über Lederbeſpannung, darin gepunzt, geſchnitten und gehöht ſymmetriſches Muſter mit Vögeln auf Blattranken. Frankreich oder Spanien, 15. Jahrhundert. H. 15 cm. Durchm. 39 : 28 cm.
Tafel 17.

337 *Großer Holzkaſten,* Vorderfront-Füllung geſchnitzt und gebrannt mit Hunden und Vögeln zwiſchen Bandwerk. Holland, 15. Jahrhundert. H. 33 cm, Durchm. 40 : 57,5 cm.

338 *Geſtreckt rechteckiger Kaſten* mit gewölbtem Deckel und Meſſingbändern. Lederbeſpannung farbig bemalt mit Wappen und gehöhten Figuren. Italien 15. Jahrhundert. H. 11 cm, Durchm. 30 : 15,5 cm.

339 *Kleiner Kaſten aus Bronze* mit Silberauflagen, geſtreckt rechteckig. Mit eingeſchnittenem Ornament. Frankreich, 14. bis 15. Jahrhundert. H. 55 cm, Durchm. 12 : 6 cm.

340 *Holzkaſten,* Füllung geſchnitzt mit Drachenfiguren auf gekerbtem Grund. Eiſenbeſchläge mit Roſetten. Oberrheiniſch, 15. Jahrhundert. H. 8,5 cm, 20 : 13 cm.
Tafel 17.

341 *Kleiner Kaſten mit Eiſenbeſchlägen.* Die Wandungsfüllungen geſchnitzt mit Maßwerk und Meerweibchen. Oberrheiniſch, 15. Jahrhundert. H. 9 cm, Durchm. 12 : 21,5 cm.

342 *Lederkoffer,* rechteckig, beſpannt mit braunem Kalbleder. Reiche ornamentale Blind- und Goldpreſſung. Auf dem Deckel Kardinalswappen. Italien, Ende 18. Jahrhundert. H. 40 cm, Durchm. 65 : 95 cm.

343 *Toilettekaſten,* Mahagoni mit Bronzeeinlagen. Im Innern fünfzehnteilige Einrichtung: Geſchliffene Kriſtallflakons mit Plated-Deckeln. England, 1. Hälfte 19. Jahrhundert.
H. 15 cm, Durchm. 36 : 25 cm.

V.

PLASTIK

Nr. 344—364

344 *Marmorſtatue* der Jungfrau Maria mit faltenreichem Überwurf und Krone. In der Linken ein Buch; die rechte Hand fehlt. Frankreich, Anfang 15. Jahrhundert. H. 72 cm.

345 *Thronender Fürſt,* aus Alabaſter geſchnitten, unter reichem Thronaufbau, holzgeſchnitzt und polychrom bemalt. Der Thron bezeichnet in verſchlungenem Monogramm A P. Undeutliche Jahreszahl. Spanien, Mitte 16. Jahrhundert. Aus Sammlung Kann, Paris. H. 49 cm.

346 *Heiliger Georg,* Lindenholz geſchnitzt, unbemalt, mit einer Lanze den Drachen tötend. In Bruſtpanzer und wehendem Leibrock. Süddeutſch, um 1740. H. 31 cm.

347 *Klagende Maria,* Buchsfigur, Rücken abgeflacht. Süddeutſchland, 17. Jahrhundert. H. 22,5 cm.

348 *Wandgruppe zweier Engel mit Krone,* Lindenholz geſchnitzt, alte Faſſung, in ſchwebender Haltung eine Krone haltend, in Alba und Chorrock. H. 25 cm, L. 62 cm.

Tafel 31.

349 *Figur des Schmerzenmannes,* holzgeſchnitzt, alte Faſſung, Süddeutſchland, 16. Jahrhundert. H. 57 cm.

350 *Pulverhorn,* Buchsbaum geſchnitzt. Runde Doſe; geſchnitzt avers: Wildſaujagd; revers: Roſe. Silberbeſchlag. Süddeutſchland, 17. Jahrhundert. Durchm. 14 cm.

350a *Runde Deckeldoſe* aus Buchsbaum, bauchige Form, ſehr fein geſchnitzt in Flachrelief mit Renaiſſancemotiven, zwiſchen Arabesken Meerweſen und Männerkopf. Deckel gekittet. Italien, um 1550. Durchm. 11 cm. H. 8 cm.

350b *Gewürzſtampfer.* Zylindriſch, Buchsholz geſchnitzt mit Tieren. Bodenfläche mit italieniſchen Namen und 1778. H. 11 cm.

351 *Maria mit Kind,* Lindenholz geſchnitzt, alte Goldfaſſung, auf der Monſichel ſtehend, mit faltigem Mantel und Krone (Spitzen abgebrochen, wie der rechte Arm des Kindes). Schwäbiſch, um 1520. H. 91 cm.

Tafel 30.

352 *Figur des Heiligen Johannes, Evg.,* Lindenholz geſchnitzt, flache Rückſeite, mit langem, faltenreichem Gewand und Kelch, die Rechte ſegnend erhoben. Fingerſpitzen abgebrochen. Fränkiſch, um 1500. Schule Riemenſchneiders. H. 37 cm.

353 *Holzſtatuette der Heiligen Eliſabeth,* in anbetender Haltung kniend. In der Rechten eine Traube. Wandfigur, alte, polygrome Faſſung. Süddeutſchland, 1. Hälfte 16. Jahrhundert. H. 63 cm.

354 *Geſtreckt rechteckiges Holzrelief* mit altteſtamentariſcher Darſtellung. Bunte Bemalung, Deutſchland, 2. Hälfte 16. Jahrhundert. H. 71 cm, Br. 55 cm.

355 *Durchbrochenes Holzrelief,* Maria und Joſeph mit Eſel und Lamm, das Chriſtuskind (fehlt) anbetend, unter Architekturbogen. Alte Faſſung. Süddeutſchland, 1. Hälfte 16. Jahrhundert. H. 40 cm.

356 *Gruppe der Anna ſelbdritt,* auf einem Throne ſitzend, holzgeſchnitzt, ohne Faſſung. Flämiſch, um 1520. H. 48 cm.

357 *Figur des Erzengels Michael,* den Drachen tötend, Lindenholz geſchnitzt. Alte Faſſung, verwaſchen. Franken, um 1480.
H. 75 cm.
Tafel 30.

358 *Figur des Heiligen Laurentius,* Holz geſchnitzt, alte Faſſung, das Röſteiſen ergänzt. Süddeutſch, 2. Hälfte 15. Jahrhundert.
H. 88 cm.

359 *Ein Paar Büſten von heiligen Biſchöfen,* auf eingearbeiteten Sockeln. Mit Mitra, bewegten Fascien und faltigen Chorhemden, in der Rechten Krummſtab, in der Linken Kelch und Hoſtienbüchſe. Ohne Faſſung. Mittelrhein, 1. Hälfte 16. Jahrhundert. H. 65 cm.
Tafel 31.

360 *Marmorrelief* mit Darſtellung eines Bacchantenzuges. Frankreich, 17. Jahrhundert.

361 *Ein Paar kleine Wandkonſolen,* holzgeſchnitzt und vergoldet, in Form von Fratzen, die in Akanthuslaub auslaufen. Ende 17. Jahrhundert. H. 27 cm.
Ehemals Sammlung Benoit Oppenheim, Köln.

362 *Ein Paar kleine Wandkonſolen.* Holz geſchnitzt und vergoldet.
H. 19 cm.

363 *Terrakotta-Bozetto.* Figur eines lagernden Bacchus, z. T. bemalt. Süddeutſchland, Mitte 18. Jahrhundert. H. 28 cm, L. 40 cm.

364 *Siameſiſcher Buddha-Kopf* aus Stein, mit bemalter Krone.
16. Jahrhundert. H. 33 cm.

VI.

GEMÄLDE

Nr. 365—376

Pieter de Bloot
Rotterdam, um 1600, † 1652

365 *Pieter de Bloot*, Beim Zahnarzt. Ländliche Stube mit Landleuten, die interessiert dem einen jungen Mann behandelnden Zahnarzt zusehen. Öl auf Leinwand. H. 46 cm, Br. 56 cm.

Lucas Cranach d. Ä.
Kronach, Weimar, 1472—1553

366 *Bildnisse von Luther und Melanchthon.* Gegenstücke mit den Brustbildern der Reformatoren, einander zugekehrt, vor grünem Grund. Am oberen Rande Inschriften:

EST PATEFACTA ITERU CHRISTI MOSTRANTE LUTHERO GLORIA QUAE TENEBRIS ANTE SEPULTA FUIT — CONATUR PARUAS ARTES PHILIPPUS MELANCHTHON NON TAMEN ID MERITUM DUXERIS ESSE LEVE.

Öl auf Holz, parkettiert. Bezeichnet mit dem Drachen.
H. 21 cm, Br. 14,5 cm.
Mit schriftlichem Gutachten von Geh. Max J. Friedländer „echt und gut erhalten".
Tafel 10.

Joost Corneliss Drooch-Sloot
Gorkum, Utrecht, 1586—1666

367 *Holländische Dorfstraße*, reich belebt von Landleuten. Öl auf Leinwand. H. 74 cm, Br. 99 cm.

Jan Miense Molenaer

Haarlem, um 1610—1668

368 *Ländliche Geſellſchaft* vor einem Gehöft. Öl auf Holz. H. 71 cm, Br. 91 cm.

Isaac van Ostade

Haarlem, 1621—1649

369 *Flötenbläſer* vor einem holländiſchen Wirtshaus, um den ſich eine zahlreiche Menge verſammelt hat. Rechts Blick auf Flachlandſchaft mit Fuhrwerk. Öl auf Holz, bezeichnet links unten: Iſaac van Oſtade 1643. H. 46 cm, Br. 65 cm.
Tafel 8.

Christian Schiff

Frankfurt a. M., 1718—1791

369a *Ein Paar Gegenſtücke mit Berglandſchaften,* reich beſetzt von Baulichkeiten und belebt von Rokokofigürchen. Öl auf Holz. Bez. Schütz in ventor fec. H. 34 cm, Br. 48,5 cm.

David Teniers d. J.

Antwerpen, Perck, 1610—1690

370 *Landſchaft mit Bauernhaus,* vor dem ſich Bauern zum Trunk niedergelaſſen haben. Öl auf Leinwand. H. 43 cm, Br. 62 cm.

Hendrick de Vliet

Delft, 1611—1675

370a *Inneres einer Kirche.* Öl auf Leinwand. Rechts auf der Kirchenbank ſigniert und datiert. Erwähnt bei Wurzbach, S. 804. Ehemals in der Eremitage, Kat.-Nr. 1586. Davor Slg. Pauls I. H. 40 cm, Br. 35 cm.
Tafel 6.

Otho van Veen

Antwerpen, 1556—1629

371 *Rebekka am Brunnen,* umgeben von ihren Frauen. Kräftige Farbtöne. Öl auf Holz. H. 127 cm, Br. 177 cm.

Paul Eschke

372 *Baumgruppe.* Öl auf Leinwand. Bez. P. Eſchke. H. 79 cm. Br. 54 cm.

Adolf von Menzel

Breslau, Berlin, 1815—1905

373 *Brustbild* eines bärtigen Mannes im Halbprofil nach links. Farbiges Pastell auf bräunlichem Papier, bez. A. Menzel, 5. Juli 1857. H. 43,5 cm, Br. 26 cm.
Tafel 12.

A. Metzner

374 *Eichenwald* von Olivano. Öl auf Leinwand. Bez. A. Metzner. H. 97 cm, Br. 148 cm.

Walter Leistikow

Bromberg, Berlin, 1865—1908

375 *Grunewaldsee.* Öl auf Leinwand. Bezeichnet: W. Leistikow. H. 98 cm, Br. 74 cm.

Lesser - Ury

Posen - Berlin, 1862—1922

376 *Garda-See.* Öl auf Leinwand. Bezeichnet: L. Ury 1904. H. 68 cm, Br. 99 cm.

VII.

TEXTILIEN / TEPPICHE

Nr. 377—408

377 *Große Tapiſſerie,* Wolle und Seide gewirkt. Bibliſche, figurenreiche Darſtellung. Breite Randbordüre. Flandern, 16. Jahrhundert. H. 345 cm, Br. 325 cm.
Tafel 33.

378 *Rokoko-Tapiſſerie.* Wolle und Seide gewirkt. Hirtenſzenen vor Landſchaft mit Flußlauf. Blütenbordüre auf dunklem Grund. Ergänzter Randſtreifen. Mitte 18. Jahrhundert. L. 390 cm, H. 232 cm.
Tafel 34.

379 *Große Seiden-Pointdecke.* Auf hellgrünem Grund dichtgereihtes, lappiges Blattwerk in bräunlicher Farbe. Als Mittelſtück Petit-point-Wappen in Kartuſche. Kleine Ergänzung. Vermutlich Frankreich, Anfang 18. Jahrhundert. L. 275 cm, Br. 196 cm.
Tafel 34.

380 *Drei Behangſtücke* aus rotem Velours. Zwei ausgebogt. Goldfranseneinfaſſung. 18. Jahrhundert.

381 *Italieniſche Stickerei,* Maria und die Jünger, vergoldeter, holzgeſchnitzter Rahmen. 17. Jahrhundert.

382 *Roter Samtſtreifen* mit aufgenähter ſtiliſierter Rankenborte aus Gold- und Silberſchnüren. Italien, 16. Jahrhundert. L. 200 cm.

383 *Dunkelrote Brokatell-Seide,* in ſich gemuſtert mit Blütenranken. Spanien, Ende 17. Jahrhundert. Zuſammen 41,6 qm, in verſchiedenen Stücken.

384 *Lavendelfarbige Taftſeide* mit farbig broſchierter Blütenmuſterung. Zu einem Fenſterbehang verarbeitet.

385 *Pluviale aus weißer Atlasſeide,* ſtark zerſchliſſen. Aufs reichſte beſtickt mit Goldranken und farbigen Blüten. An der Schließe geiſtliches Wappen. Italien, 18. Jahrhundert.

386 *Ein Paar Fenſterbehänge* aus Aubuſſon-Tapiſſerie mit Stoff- und Blütenkranzgewinden auf hellblauem Grund.

387 *Ispahan-Fragment.* Hellroter Grund, verſchiedenfarbene Palmetten und Tiere. L. 222 cm, Br. 90 cm. Dabei: Ispahan-Streifen. Beides um 1700.

388 *Großer alter Kuba,* ziegelroter Grund, vorherrſchend grüne, weiße und gelbe Muſterung: Karos bildende Bänder, an ihren Ecken Roſetten, als Füllung Greife. Dreiſtreifige Randbordüren. 17. Jahrhundert. L. 475 cm, Br. 235 cm.
Tafel 35.

389 *Großer alter Kuba,* dunkelblau grundiert, mit farbigem, großfigurigem, ewigem Roſettenmuſter. Dreireihige Randborte. 17.—18. Jahrhundert. L. 484 cm, Br. 222 cm.
Tafel 35.

390 *Kirmann-Brücke.* Vorherrſchend rote Färbung. L. 200 cm, Br. 145 cm.

391 *Großer, geſtreckt rechteckiger Schiras.* Dunkelroter Grund mit dichter, vorherrſchend blauer, weißer und grüner Blütenmuſterung. Drei Rechteckmedaillons, breite Randbordüre. L. 690 cm, Br. 380 cm.

392 *Schiras-Brücke.* Auf dunkelblauem Grund dichte, hellrote Blütenzweige in Niſchenanordnung, mit Vögeln und Zypreſſen. L. 200 cm, Br. 140 cm.

393 *Zwei kleine Brücken:* Kuſſak, 135 : 130 cm; Moſſul, 110 : 85 cm.

394 *Zwei kleine Brücken:* Moſſul, 135 : 185 cm; Sumak, 135 : 175 cm.

395 *Kleiner türkiſcher Seidenknüpfteppich.* Hellblauer Grund mit Blüten- und Tiermuſter. L. 270 cm, Br. 190 cm.

396 *Täbris* mit Figurendarſtellungen (Tiere und Menſchen) in ſymmetriſcher Anordnung auf dunkelblauem und hellrotem Grund. L. 500 cm, Br. 320 cm.

397 *Großer Täbris.* Hellrotes Mittelfeld mit großem Rundmedaillon und gleichen Eckzwickeln, lavendelfarben, mit reicher Blütenfüllung. Breite, dreiſtreifige Randbordüre. L. 660 cm, Br. 412 cm.

398 *Empire-Aubuſſon-Teppich.* Dunkelgrünes Mittelfeld mit von Roſenkranz eingefaßtem, hell grundiertem Medaillon. Violette Randbordüre mit antikiſierendem Blütenornament. Um 1800. L. 330 cm, Br. 305 cm.

399 *Großer heller Aubuſſon-Teppich* Louis Philippe. Typiſches Roſenmuſter. Breite Randbordüre. Lavendelfarbener Rand. L. 560 cm, Br. 388 cm.

400 *Großer heller Aubuſſon-Teppich* Louis Philippe. Roſengehänge und antikiſierende Blattwerkbordüre, braunes Rahmenwerk. Brauner Rand. L. 475 cm, Br. 305 cm.

401 *Louis-Philippe-Aubuſſon-Teppich.* Hellblaues Mittelfeld mit weißem Medaillon, gefüllt von Roſen, entſprechend die Randbordüre. Dunkelrote Kante. L. 328 cm, Br. 247 cm.

401a *Vorhanggarnitur* für drei Fenſter aus alter, dunkelroter Brokatellſeide, in ſich mit Blumen gemuſtert.
Ein Lambrequin mit alter, gold- und Farben beſtickter Seidenborde. Länge der Lambrequins 240 cm und 310 cm (zweimal), Br. 43 cm. Höhe der Vorhänge 360 cm und 310 cm (viermal).

402 *Zwei querrechteckige Kiſſen.* Platte dunkelroter Velours mit Druckſpuren entfernter Applikation. An den Ecken Quaſten. 17.—18. Jahrhundert.

403 *Großes Rechteckkiſſen.* Platte roter Seidenvelours mit Druckſpuren ehemaliger Applikation, aufgeſetzt Brokatſtickerei mit weiblicher Heiligenfigur. Italien, 17. Jahrhundert.

404 *Behangſtücke,* dunkelroter Velours, unten ausgezackt, appliziert in ſchmalen Borden und zwei Rechteckfeldern. Florale Renaiſſance-Motive mit Vögeln aus gelber Seide und Kordel. Italien, 16. Jahrhundert. L. 183 cm, Br. 99 cm.

405 *Große Seidendecke.* Rot, mit gelbem, eingewebtem Renaiſſance-Muſter. Italien, 17. Jahrhundert. L. 195 cm, Br. 145 cm.

406 *Zwei kleine Decken aus japaniſcher Seide.* Die eine dunkelroſa mit Silberroſetten, die andere bräunlich mit Drachen.

407 *Zwei Bahnen Goldbrokat* mit aufgewebten violett- und orangefarbenen Roſen- und Lilienzweigen aus Seidenvelours. Italien, 18. Jahrhundert. Geſamtlänge 510 cm, Br. 77 cm.

408 *Drei vernähte Bahnen.* Beigefarbene Damaſtſeide mit Louis XVI-Muſterung. Einige Flecke. L. 246 cm, Br. 170 cm. Dabei violette Seide, in ſich geſtreift, mit ſilberbroſchierten Blüten. Frankreich, Ende 18. Jahrhundert. L. ca. 830 cm, Br. 46 cm.

VIII.

PORZELLAN-SAMMLUNG FRAU E. BERLIN

Nr. 409—440

409 *Liebesgruppe:* Sich umarmendes Rokoko-Paar mit Mops, auf flachem Sockel. Bunte Bemalung. Meißen, Kändler, um 1740. H. 12 cm, Br. 15 cm.
Tafel 37.

410 *Kleiner Tafelaufſatz:* Drei Putten, eine Schale haltend, auf Rocaillenſockel. Bunte Bemalung. Brandſprung. Meißen, 1741. Blaue Schwerter-Marke. H. 15,5 cm, Br. 15 cm.

411 *Zwei Figuren:* Schäferpaar in buntbemaltem Zeitkoſtüm. Zu ihren Füßen Hund und Ziegenbock. Meißen, um 1760. Schwertermarke mit Stern. H. ca. 16 cm. Geringe Beſchädigung.

412 *Rokokodame* am Spinnrocken, buntbemaltes Zeitkoſtüm. Meißen, 18. Jahrhundert. Blaue Schwertermarke, kleine Reparatur. H. 16 cm.

413 *Vogelhändler,* den Käfig in einem Korb auf dem Rücken tragend, Zicklein unter dem Arm. Bunte Bemalung. Auf der Gürtelſchnalle großes J. Meißen, um 1740. Aus den „Cris de Paris“. H. 17 cm.

414 *Forellenhändler,* das Fiſchnetz auf dem Rücken. Ein Korb mit Fiſchen um die Hüfte geſchnallt. Spätere Bemalung. Meißen, Mitte 18. Jahrhundert. Reparatur. H. 15 cm.

415 *Zwei Kinderfiguren* in Polentracht, buntbemalt, Reparaturen. Meißen, blaue Schwertermarke, Mitte 18. Jahrhundert. H. ca. 12 cm. Dabei: Zwei kleine Meißner Puttenfiguren.

416 *Zwei kleine Meißner Figuren:* Komödiant — Dudelſackbläſer. bunte Bemalung, Reparaturen. Meißen, um 1745. H. ca. 14 cm.

417 *Aufſatzſtück,* zwei Putten an einem urnenförmigen Deckelgefäß. Blütenranken und Hund. Bunte Bemalung. Meißen, um 1745. Reparaturen. H. 26 cm.

418 *Große Theatergruppe:* Fünf tanzende Kinderfiguren in buntbemalten Rokokokoſtümen auf ovalen Sockeln. Meißen, 2. Hälfte 18. Jahrhundert. Marcolini-Marke. Kleine Ausbeſſerungen. H. 22 cm.

419 *Die Weinprobe:* Zwei Rokokofiguren an einem Weinfaß auf rundem Felsſockel ſitzend. Bunte Bemalung. H. 12 cm. Meißen, Marcolini, um 1770. Blaue Schwertermarke mit Stern. H. ca. 14 cm.

420 *Komödiantengruppe.* Tanzendes Paar in Rokokokoſtümen und lauteſpielender Harlekin. Bunte Bemalung. Vergoldeter Rocaillenſockel aus Bronze. Meißen, um 1740. Kleine Beſchädigung. H. 16 cm.

421 *Zwei Meißner Harlekinfiguren* mit Ziegenböckchen und Muſikinſtrumenten. Bunte Bemalung. Um 1745. Kleine Beſchädigungen. H. 15,5 cm.

422 *Putto* auf Rocaillenſockel. Buntbemalt. Berlin, um 1770. Blaue Zeptermarke. H. 15 cm.

423 *Venus und Amor* auf goldſtaffiertem Rocaillen-Sockel ſitzend, mit Früchtekorb und Lamm. Bunte Bemalung. Berlin, um 1770. Modell Meyer. Geringe Reparatur. Blaue Zeptermarke. H. 18,8 cm.

424 *Bacchus,* weinbekränzt auf einem Weinfaß ſitzend und einen Pokal ſchwingend, zu ſeinen Füßen eine Flaſche anfüllender Knabe. Berlin, um 1770. Ebenſo, blaue Zeptermarke, eingeritzt C. M. H. 25 cm.

425 *Tafelaufſatz,* dreiteilig, a) Venus mit goldenem Apfel, vor ihr Venus mit Köcher und ſchnäbelndes Taubenpaar. H. 23 cm. b) Lagernder Apollo mit Hund, einen Bogen haltend, abgebrochen. H. 17 cm. c) Zwei Putten mit Muſchel, H. 13 cm. Alle drei bunte Bemalung und Goldſtaffierung, geringe Reparaturen, blaue Zeptermarke und eingeritztes M. Berlin, um 1770. Ebenſo.

426 *Zwei Puttenfiguren,* an goldſtaffierten Deckelväschen ſtehend, bekränzt mit Blumengirlanden. Reparaturen. Meißen, Mitte 18. Jahrhundert. Blaue Schwertermarke. H. 13 cm.

427 *Drei Puttenfigürchen,* zwei unbekleidet, mit Muſikinſtrumenten, eins im Zeitkoſtüm. Buntbemalt. Meißen, 1750. Blaue Schwertermarke. H. 12 cm.

428 *Kleines Puttenfigürchen* mit Rehfell, buntbemalt. Berlin, blaue Zeptermarke, um 1770. H. 11 cm.

429 *Zwei Wiener Figuren.* Junge Frau im Zeitkoſtüm, eine Spule in der Rechten — Dudelſackpfeifer mit tanzenden Puppen. Bunte Bemalung. Wien, Graſſi, um 1765. H. ca. 20 cm.

430 *Kleine Ludwigsburger Gruppe:* Tanzendes Rokokopaar, bunte Bemalung, goldſtaffierter Rocaillen-Sockel. Reparaturen. Ludwigsburg, um 1760—65. Blaue Doppel-C-Marke mit Krone. Eingeritzt J C 3. H. 15 cm.
Tafel 37.

431 *Schäfergruppe:* Sitzendes Rokokomädchen mit Blumenkorb, ſich zu einem ſeitlich von ihr ſtehenden Kavalier wendend. Bunte Bemalung mit Goldſtaffierung. Frankenthal, um 1760. Modell: J. W. Lanz. Marke: Steigender Löwe. H. 15,5 cm. Tafel 37.

432 *Liebesgruppe:* Sitzendes Mädchen, ſich an einen auf ſie zueilenden Kavalier wendend. Bunte Bemalung. Gold- und violett-ſtaffierter Rocaillenſockel. Frankenthal, um 1760. Modell: J. W. Lanz. Marke: Steigender Löwe. H. 16 cm.

433 *Große Gruppe:* Muſikant mit junger Frau, zu ihren Füßen ſchlafender Junge. In buntbemaltem Zeitkoſtüm. Kleine Ausbeſſerung. Grasſockel. Höchſt, um 1775. Modell: Melchior. H. ca. 31 cm.

434 *Maurermeiſter* beim Mörteln, in buntem Zeitkoſtüm und Dreiſpitz, Grasſockel. Höchſt, um 1775. Melchior, blaue Radmarke, eingeritztes Zeichen. H. 16 cm.

435 *Allegoriſche Gruppe* mit Minerva, vor einem Obelisk mit dem Bildnismedaillon Kurfürſt Emmerich Joſephs von Mainz ſtehend. Aſſiſtiert von zwei Puttenfiguren. Bunte Bemalung. Grasſockel. Höchſt, Melchior, um 1770—75. Blaue Radmarke. Kleine Reparaturen. H. 25 cm.

436 *Große mythologiſche Gruppe:* Amynthas und Sylvia. Auf ſchräg anſteigendem Grasboden vor hohlem Baumſtamm halb aufgerichtet liegend die nackte Sylvia. Hinter ihr, im Begriff, die Feſſeln zu löſen, Amynthas im Hirtenkoſtüm. Bunte Bemalung. Höchſt, um 1770. Modell: Johann Peter Melchior nach dem Stich von Gaillard nach Boucher. Die Feſſeln fehlen. H. 26 cm.

Tafel 37.

437 *Große Schäfergruppe.* Unter einem hohlen Baumſtamm die ſchlafende Schäferin mit bebändertem Hut und geſchürztem Rock. Zu ihren Häupten der Hirtenjunge ſitzend. Rechts kleiner Junge mit Hund. Grasſockel. Bunte Bemalung. Rock der Hirtin mit Goldblumen. Höchſt, 1770. Modell von Melchior, nach einem Stich von Gaillard. Blaue Radmarke, eingeritzt S. P. Kleine Reparatur. H. 21 cm.
Tafel 37.

438 *Der Apfeldieb.* Äpfelverkäuferin mit Mädchen und zwei Jungens, die Äpfel aus dem Korbe ſtehlen. Bunte Bemalung. Grasſockel. Höchſt, um 1775. Blaue Radmarke, eingeritzt 363. H. 18 cm.

439 *Große Gruppe:* Beim Perückenmacher. Fünf Figuren in buntbemalten Rokokokoſtümen. Steinzeug. Damm, nach einem Höchſter Modell. Blaue Radmarke. H. 33 cm, Breite des Felsſockels 39 cm. Nur in drei Exemplaren bekannt.
Tafel 37.

440 *Figur eines Polen* in blauem Mantel über roter Jacke mit gelben Stiefeln, auf durchbrochenem Rocaillenſockel kniend und einen Korb haltend. Meißen, Kändler, um 1745. Schwert fehlt. Ohne Marke. H. 21 cm.

IX.

ALT-BERLINER ANSICHTEN

SAMMLUNG X., BERLIN

FARB- UND LINIENSTICHE

Nr. 441—482

441 Zwei kleine farbige Anſichten: Ifflands Gartenhaus — Anſicht der Lindenallee. Um 1780. Gerahmt.

442 Drei Blätter. Palais des Prinzen von Preußen. — Ruſſiſche Geſandtſchaft. — Bahnhof der Berlin-Potsdamer Eiſenbahn. Hennig del., Schulin aquatinta. Qu.-4°. Gerahmt.

443 Zwei Blätter. Die Neue Wache. — Kgl. Schloß und Lange Brücke. H. A. Forſt del., F. A. Schmidt sc. Kolor. Qu.-8°. Gerahmt.

444 Vier kolorierte Blätter. Der Opernplatz. — Die Linden. — Das Schauſpielhaus. — Der Opernplatz. Calau del. 8°. Gerahmt.

445 Zwei Blätter Aquatinta-Stiche. Parade der franzöſiſchen Garde vor Napoleon. Zügel del. — „Übermacht nahm ſie — Tapferkeit bringt ſie zurück." Qu.-4°. Gerahmt.

446 Zwei Blätter. Schloß Bellevue. Kolor. Umrißradierung von Schwarz. Bei Morino 1787. — Erinnerung an Berlin. Kolor. Lithogr. um 1850. Qu.-4°. Gerahmt.

447 Die Promenade in den Zelten. Rad. v. Chodowiecki, Qu.-4°. In altem Rahmen.

448 Geſamtanſicht von Berlin. Farb. Aquatinta. Publ. by R. Bowyer, London 1815. Qu.-4°. Gerahmt.

449 Vne. de l'Arsenal et du Palais du Roi à Berlin. Kolor. Aquatintablatt, um 1780. Qu.-4°. Gerahmt.

450 Sieben kleine geſtochene Anſichten von Calau, um 1780: Münzgebäude, Schloß, Börſe, Domkirche u. a. Gerahmt.

451 Drei Blätter. Kolorierte Guckkaſtenblätter: Opernhaus Berlin — Wien — Amſterdam. Gerahmt.

452 Vier Blätter. Anſichten von Alt-Berlin. Gerahmt.

453 Sechs Blätter. Aquatinta-Stiche von Calau aus der Wittich-Folge: Pariſer Platz — Burgſtraße — Königſtädtiſche Theater — Geſamtanſicht — Wilhelmsplatz — Pfaueninſel. Gerahmt.

454 Sechs Blätter aus der gleichen Folge: Die Zelte. — Der Opernplatz. — Palais Schwedt. — Brauhausberg. — Brandenburger Tor. — Zellengefängnis. Gerahmt.

455 Sechs Blätter aus der gleichen Folge: Berlin vom Tempelhofer Berge. — Zelte im Tiergarten. — Singakademie. — Neue Wache. — Kreuzbergdenkmal. — Die Börſe. Gerahmt.

456 Sechs Blätter aus der gleichen Folge: Altes Muſeum. — Gaſthaus zu Treptow. — Schloß Paretz. — Brandenburger Tor. — Charlottenburger Mauſoleum. — Die Münze. Gerahmt.

457 Sechs Blätter aus der gleichen Folge: Leipziger Tor. — Neue Wilhelmſtraße. — Die Linden. — Potsdam. — Tempelhofer Berg. — Charlottenburger Chauſſee. Gerahmt.

458 Sechs Blätter aus der gleichen Folge: Schauſpielhaus. — Kgl. Schloß. — Lange Brücke. — Burgſtraße. — Dom. — Marmorpalais. Gerahmt.

459 Sechs Blätter aus der gleichen Folge: Univerſität. — Gendarmenmarkt. — Schauſpielhaus. — Berliner Straße. — Charlottenburger Schloß. — Kronprinzenpalais. Gerahmt.

460 Drei Blätter: Pariſer Platz. — Opernplatz. (Beide koloriert.) — Linden. Kl.-Qu.-8°. Gerahmt.

461 6 Blätter: Kolor. Anſichten von Berlin: Die Zelte im Tiergarten. — Hamburger Bahnhof u. a. Gerahmt.

462 Zwei Blätter. Die Kranzler-Ecke Unter den Linden. — Das Kgl. Palais. Farbige Lithographien um 1850. Kl.-Qu.-Fol. Gerahmt.

463 Zwei Blätter. Die Schloßbrücke. — Das Schloß. Farbige Lithographien von Borchel. Kl.-Qu.-Fol. Gerahmt.

464 Vier Blätter. Lithographien von Dörbeck mit Berliner Szenen, koloriert. Gerahmt.

465 Auffahrt zum Schauſpielhaus am Gendarmenmarkt. Weißgehöhte Kreidelithographie von Eduard Gärtner, um 1830. Kl.-Fol. Gerahmt.

466 Acht Blätter kleine Lithographien, koloriert, um 1850, in zwei Rahmen gerahmt.

467 Acht Blätter kleine Lithographien, koloriert, um 1850, in zwei Rahmen gerahmt.

468 Geſamtanſicht von der Spree aus, mit großen Segelſchiffen. Kolorierter und goldgehöhter Kupferſtich von Schenk. Um 1730. Kl.-Qu.-Fol. Gerahmt.

469 Vier Blätter Lithographien: Univerſität. — Die Neue Wache und das Zeughaus (beide koloriert). — Das Kgl. Schloß. — Das Charlottenburger Mauſoleum. Um 1840. Kl.-Qu.-Fol. Gerahmt.

470 Drei Blätter. Anſicht des Alexanderplatzes. — Anſicht der Langen Brücke. — Das Brandenburger Tor (mit den Eiſentoren). L. Serrurier del., P. Haas sculp. Qu.-Fol. Gerahmt.

471 Rosenberg. Vue du Marché aux Poissons dans le quartier vieux de Cologne... Koloriert. 1785. Imp.-Qu.-Fol. Gerahmt.

472 Zwei Blätter. Das Potsdamer Tor. — Das Badehaus an der Friedrichsbrücke. Qu.-Kl.-8°. Gerahmt.

473 Alter Plan von Berlin. Um 1830. Mit Stadtanſichten. Gez. von C. Zirbeck, geſt. von F. Reyher. Fol.

---

474 Ein Paar Farbſtiche: The Effects of Extra vagance e Idleness. — Extra vagance and Dissipation. Singleton pinx., Darcis sc. London by March & Co., 1800. Gr.-Fol. Punktiert und in Farben gedruckt.

475 Farbſtich: Satyrfamilie in Frühlingslandſchaft. Zuccarelli pinx., N. M. Picot sc. Punktiert und in Farben gedruckt. Qu.-Fol. Gerahmt.

476 Farbſtich. La Fête du Village. Hamilton pinx., Thouvenin sc. Punktiert und in Farben gedruckt. Fol. gerahmt. — Dabei Bl. 6 aus der „Paul of Virginie"-Serie eingeriſſen.

477 Vier Blätter Farbſtiche: Folge mit Achilles-Szenen. G. Hamilton pinx., G. Venso sc. Punktiert und in Farben gedruckt. Qu.-Fol. Gerahmt.

478 Farbſtich: Children dividing Fruit. Westall del., W. Nutter sc. Punktiert und in Farben gedruckt. Qu.-Fol. Gerahmt.

479 Zwei Blätter Farbſtiche: The little Domestic — A Boy mending his Net. R. Westall pinx., Bartoloti sc. Punktiert und in Farben gedruckt. Kl.-Qu.-Fol. Gerahmt.

480 Vier Blätter Linienſtiche nach Chardin u. a. von Tournay, Balechou u. a. Paris, um 1770. Fol. Gerahmt.

481 Drei Blätter Linienſtiche, nach Boucher, geſtochen von P. Aveline, mit Puttenſzenen. Gerahmt.

482 Zwei große Punktierſtiche von Knight nach Stothard: The Tenant's Family — The tand lords Family. London 1792. Gr.-Fol. Gerahmt. Dabei: Stich nach Watteau.

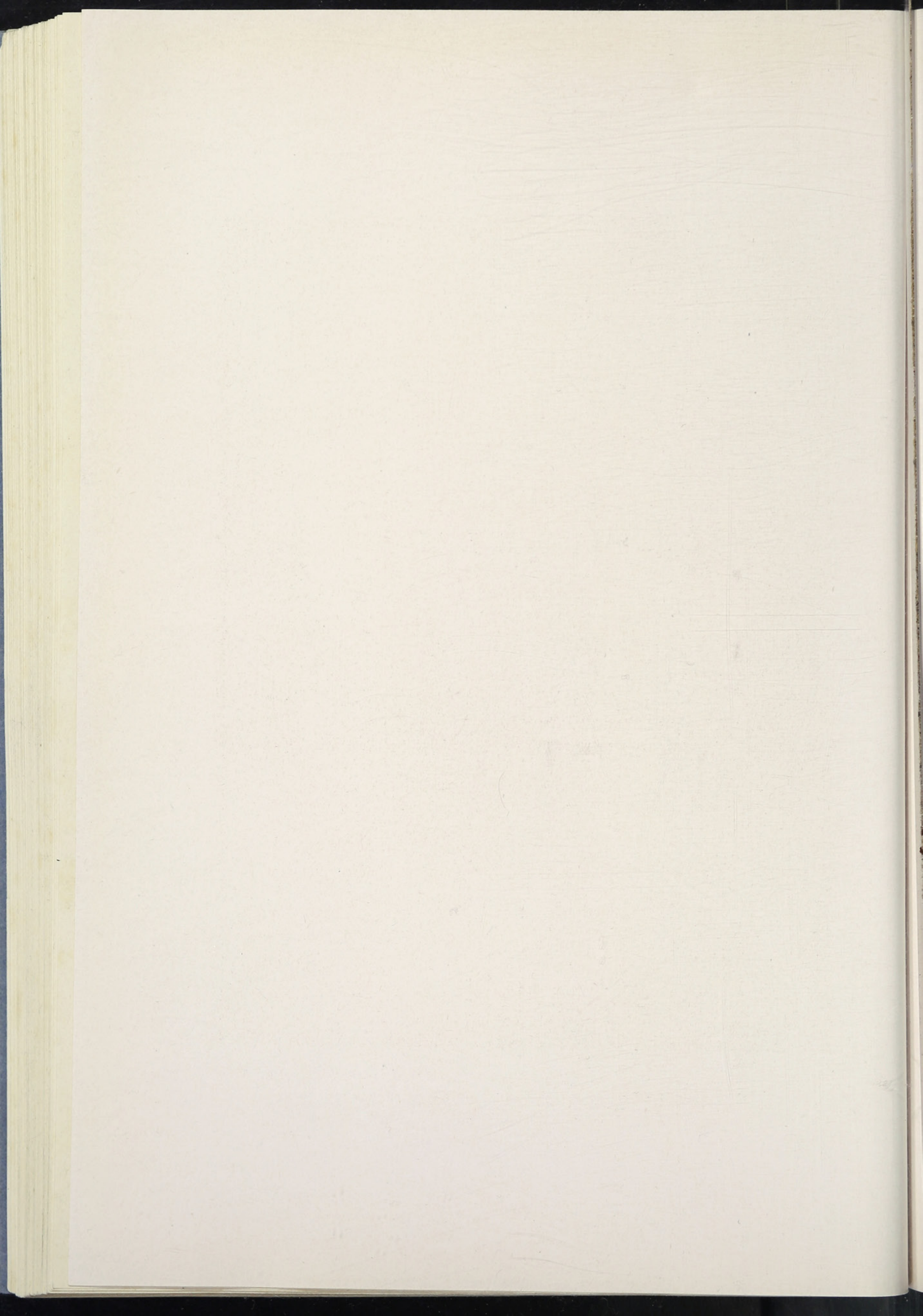
479 Zwei Blätter [illegible]. The Irish [illegible] — A Boy meeting the [illegible]. R. Westall pinx. Barnard sc. Punktiermanier in Farben gedruckt. [illegible] Coloriert.

480 Vier Blätter [illegible] nach Chardin u. a. von Tournay, Balechou u. a. Paris, um 1750. Fol. Gerahmt.

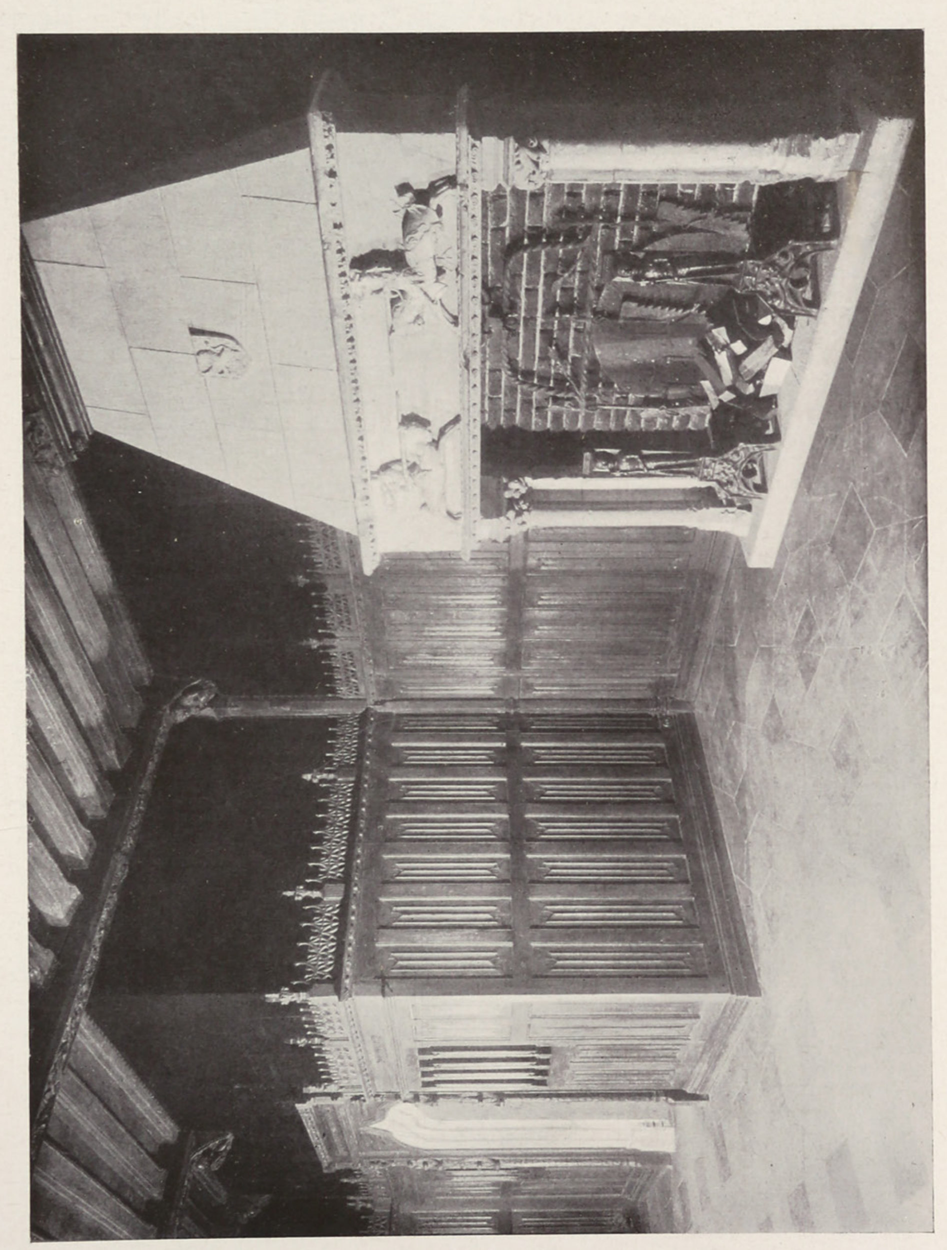
481 Drei Blätter [illegible] nach Boucher, gestochen von P. Aveline, mit Randleisten. Gerahmt.

482 Zwei große Punktierstiche von Knight nach Stothard: The Tenant's Family — The Land lord's Family. London 1793. Gr.-Fol. Gerahmt. [illegible] Stich nach Watteau

TAFELN



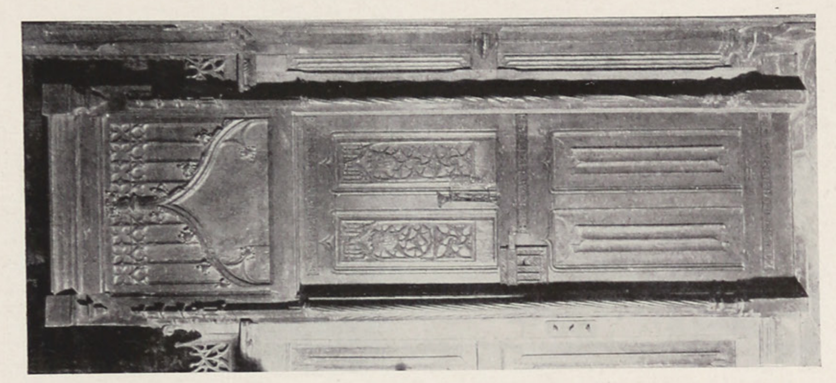
Tafel 1



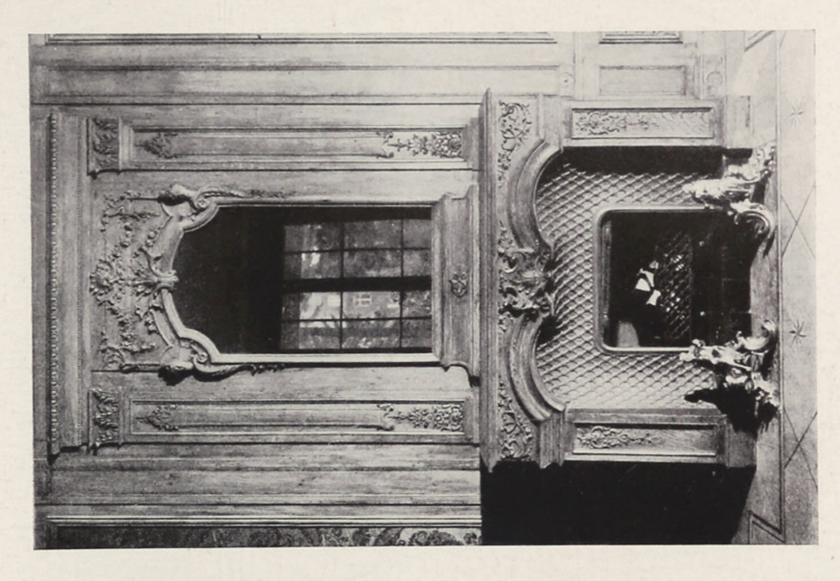
Tafel 2



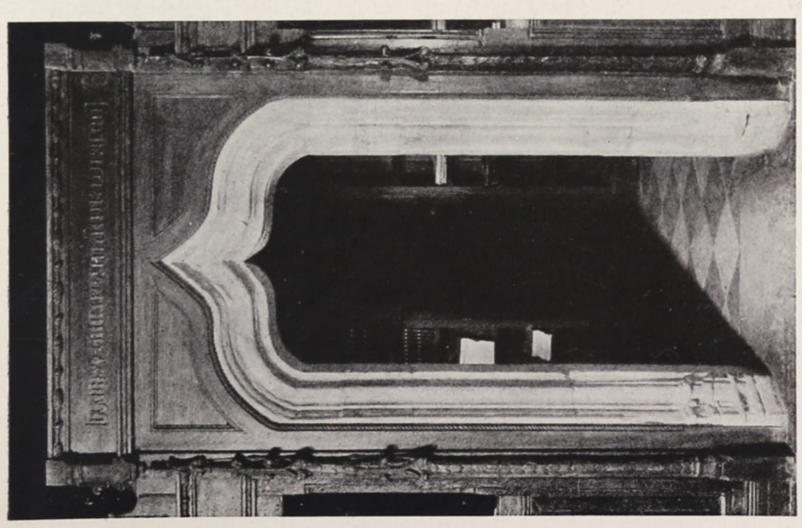
Tafel 3



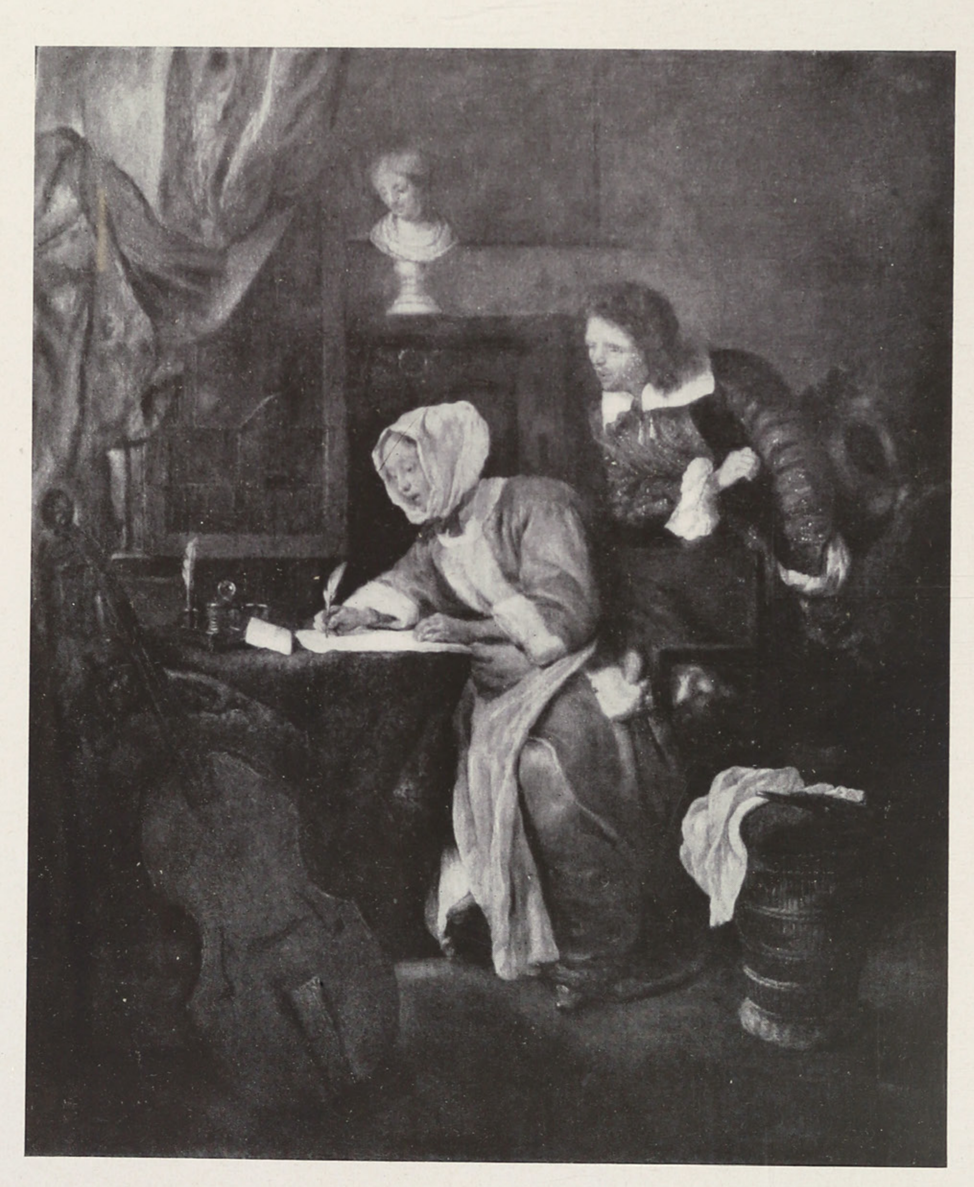
81



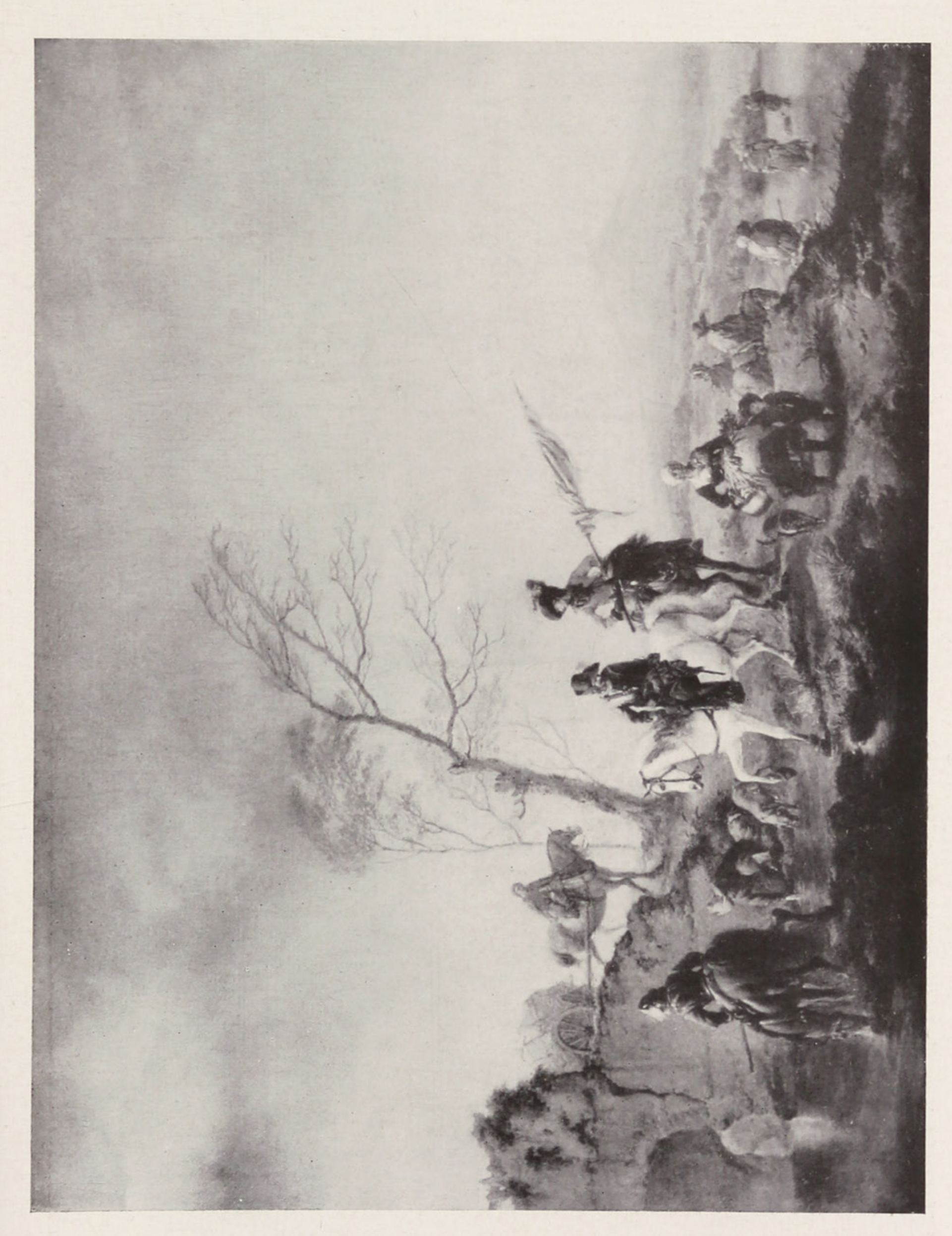
82



81



215 Gabriel Metsu



217 Philips Wouwerman



370a H. de Vliet



218 Ph. Wouwerman



214 G. Dou



213 Cl. P. Berchem



216 David Teniers d. J.



369 Isaac van Ostade





5 Ercole Grandi d. J.



2 Girolamo da Santa Croce



6

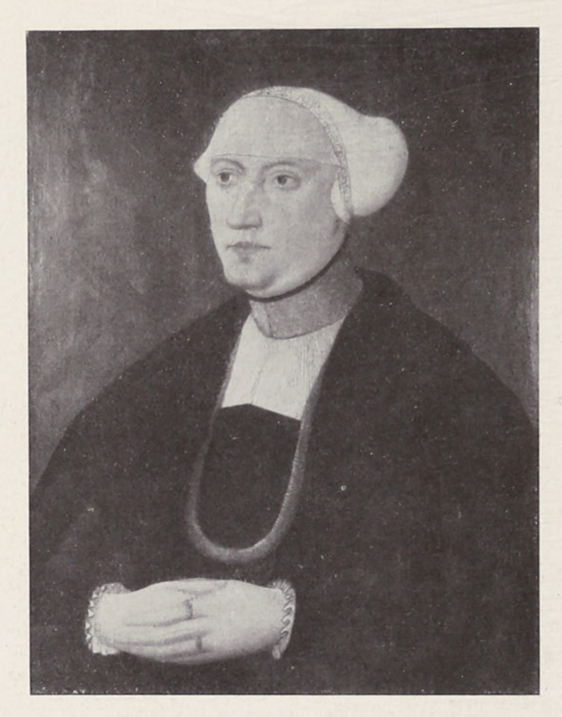


6 Francesco Guardi





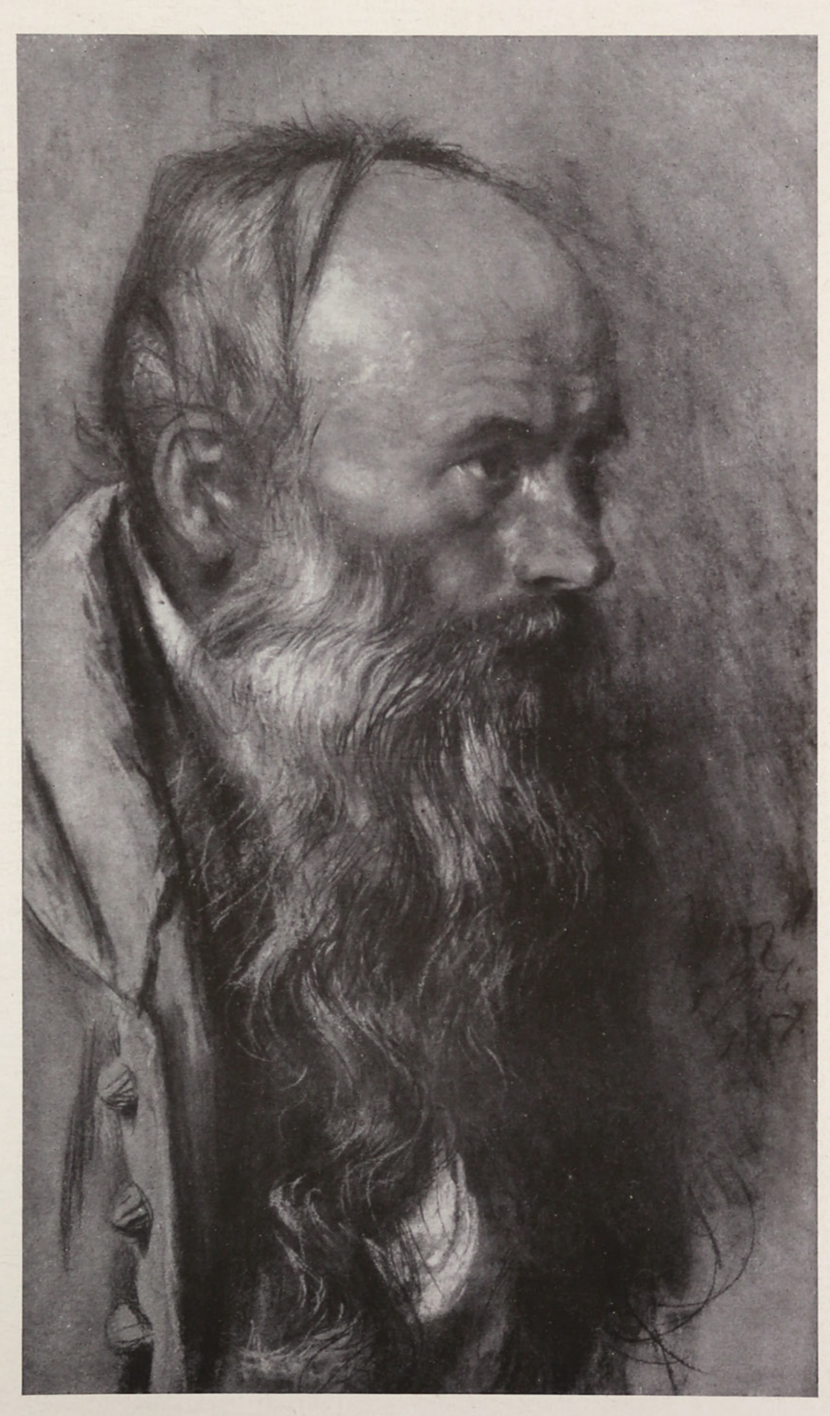
366 Lucas Cranach



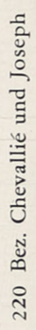
10 Süddeutsch, 16. Jahrhundert



9 Schwäbisch, um 1500



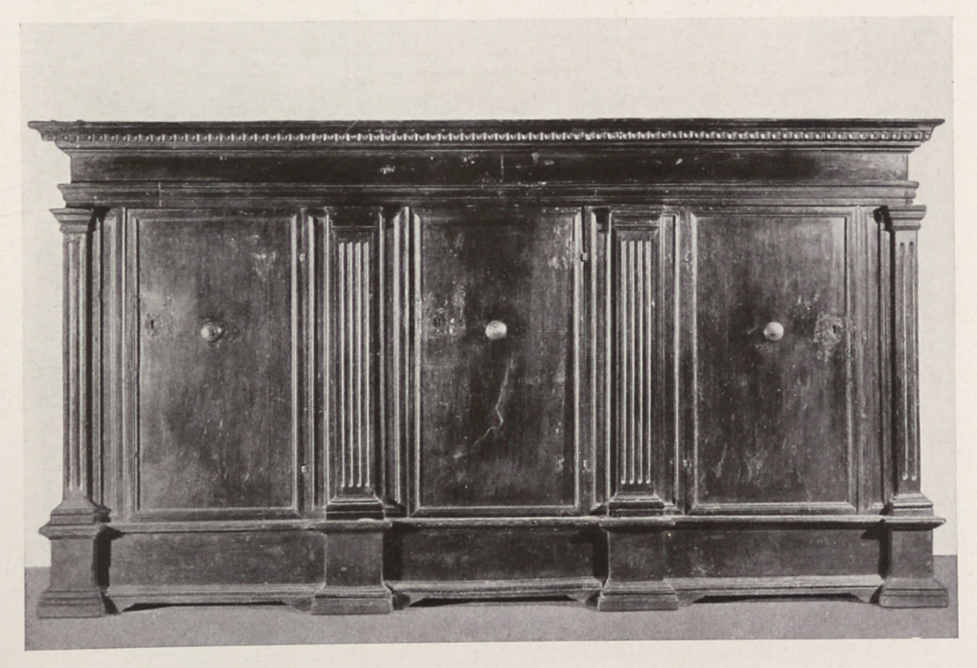
373 Adolf von Menzel



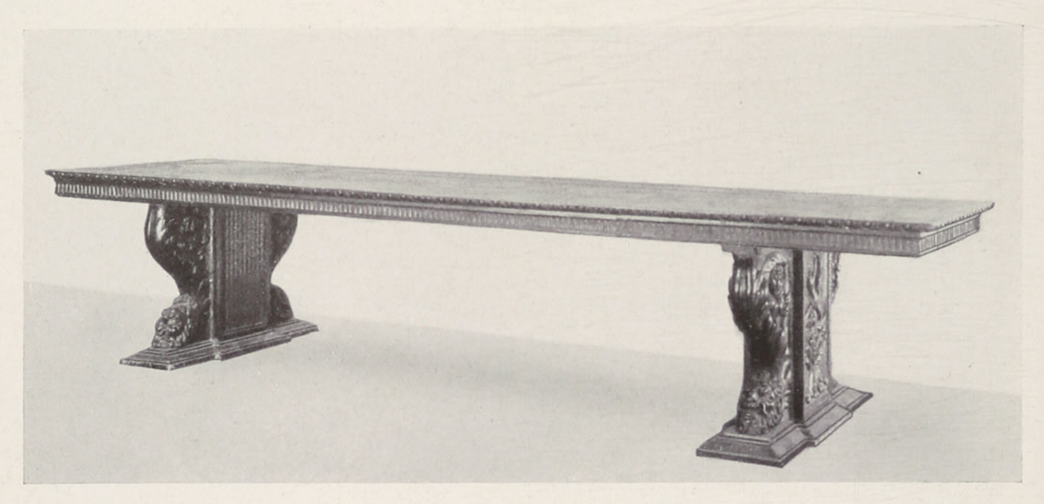
220 Bez. Chevallié und Joseph



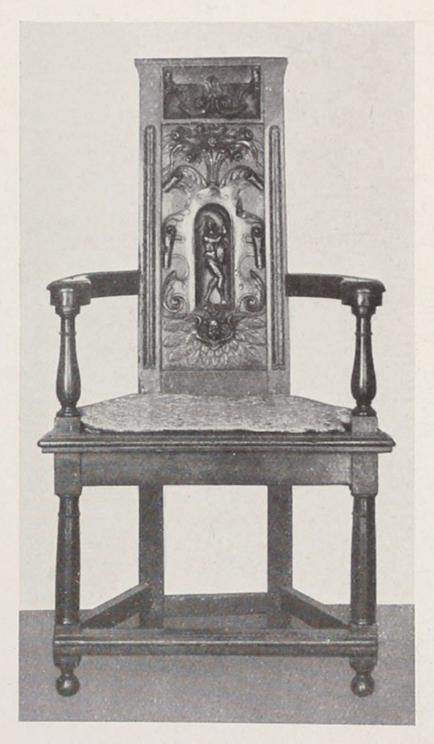
289



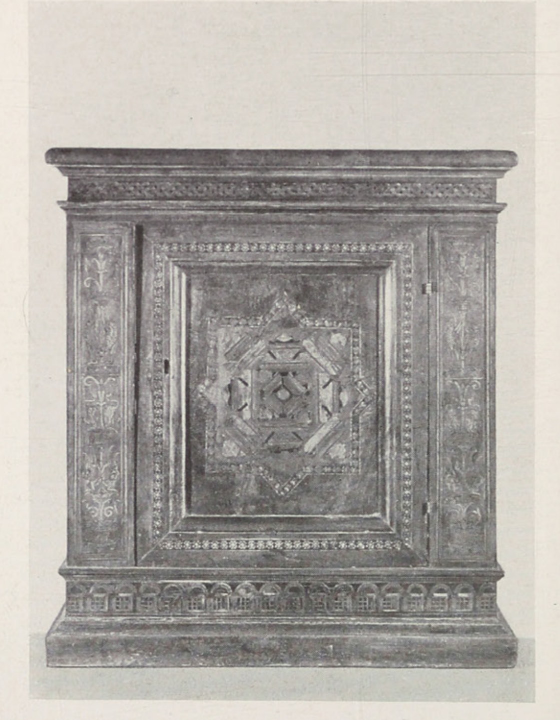
28



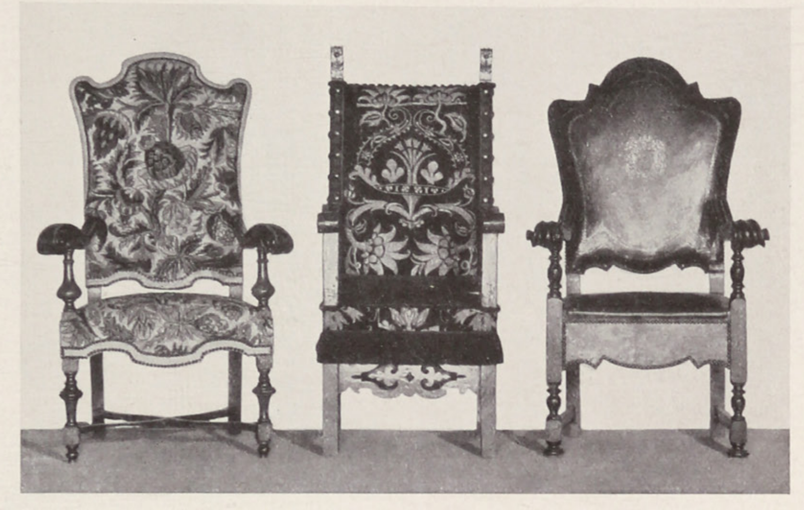
24



18



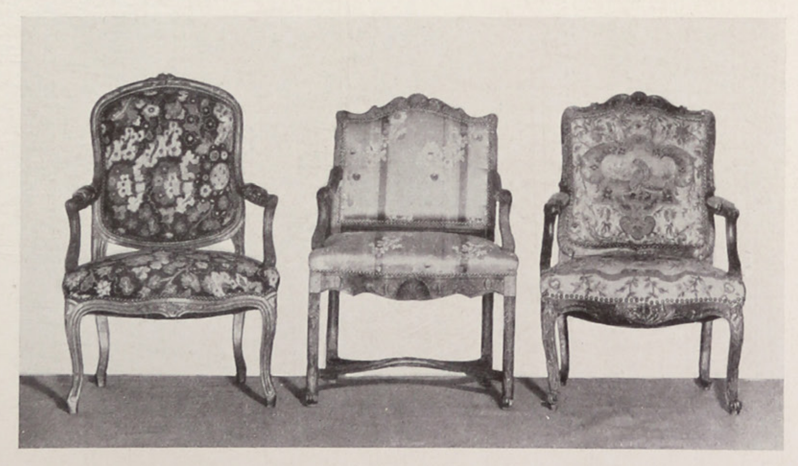
21



33 (2 St.) 34 (2 St.) 42 (2 St.)



44

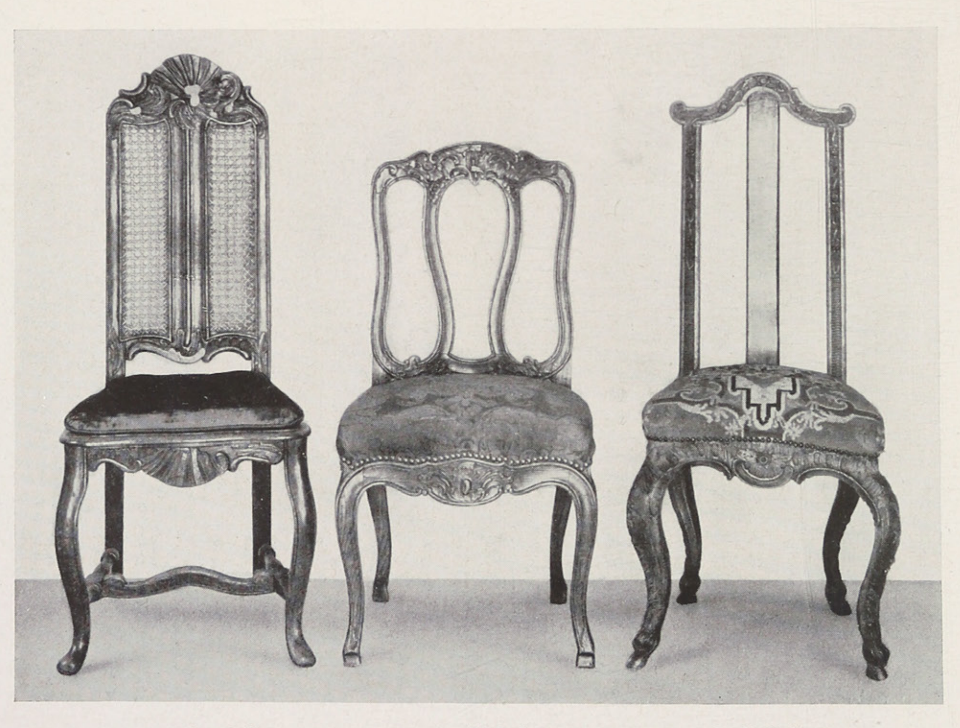


54 (2 St.) 59 (2 St.) 45 (2 St.)

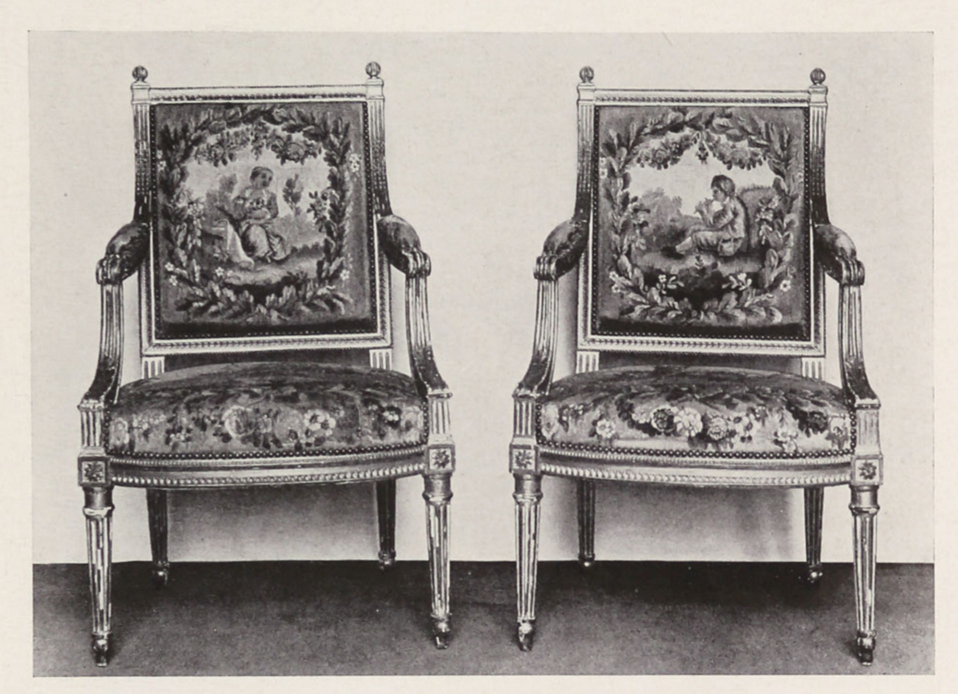


330 336 340

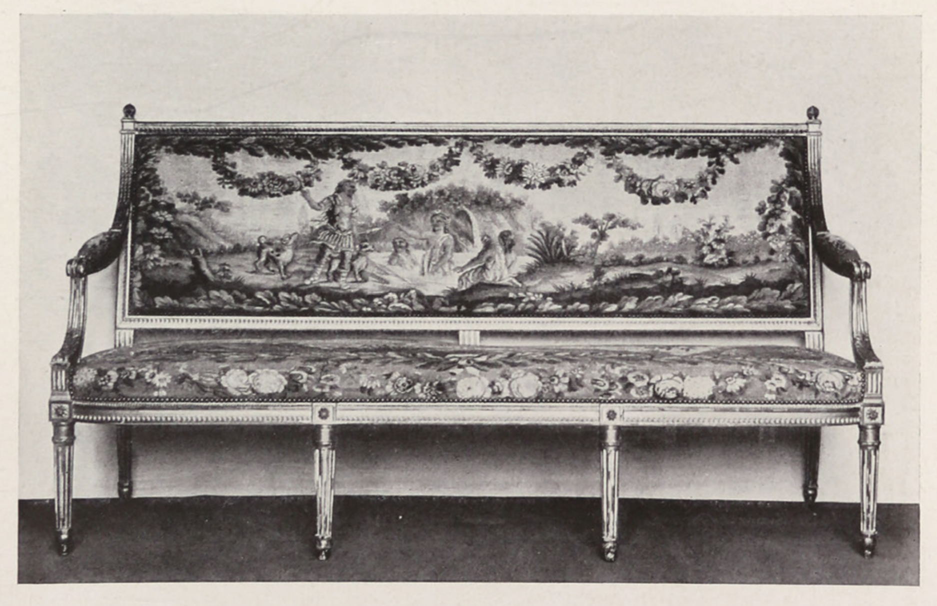
333 332 331



56 (12 St.) 61 (6 St.) 63 (4 St.)

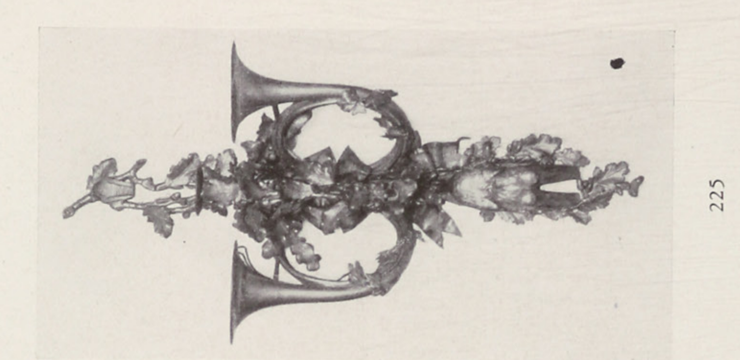


297 (6 Sessel)



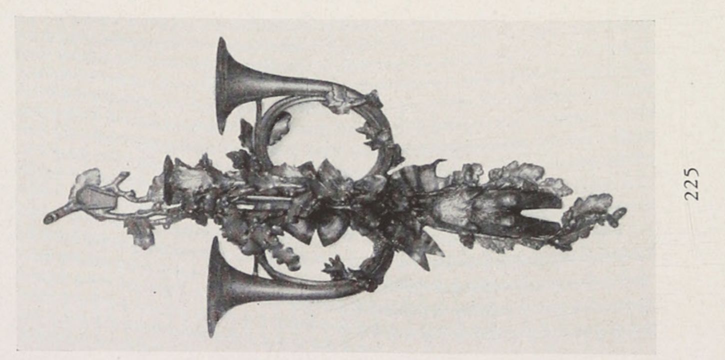
297

Tafel 19



225

298



225



78 a



78



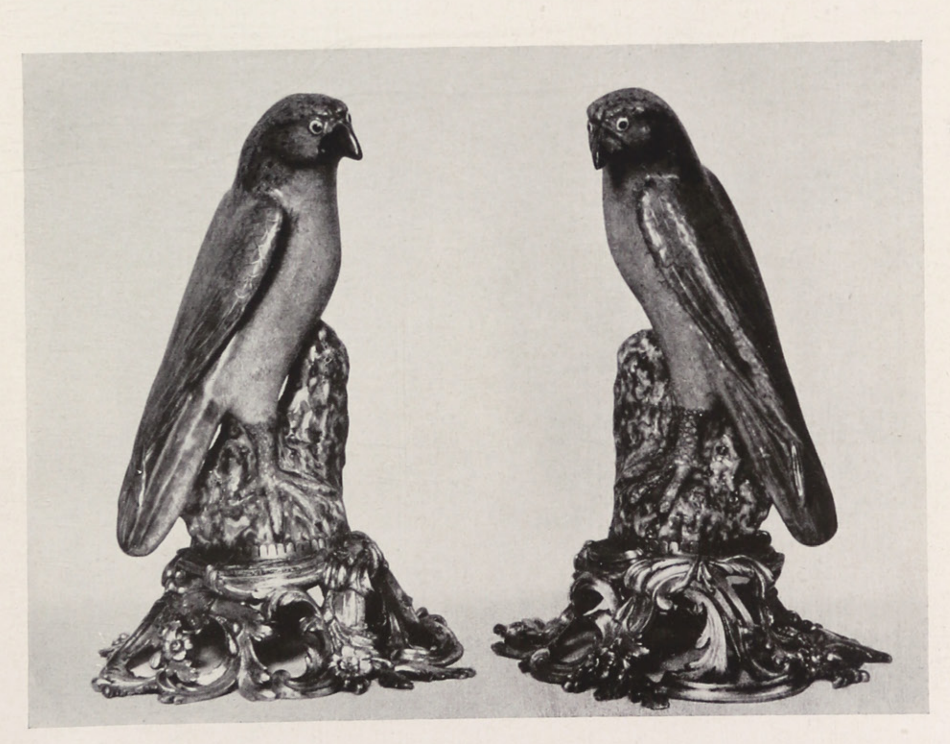
274



277



229



233



231



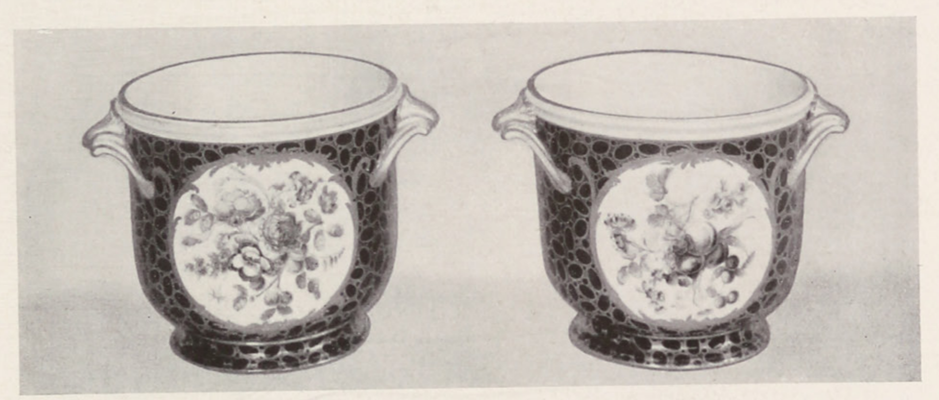
227 226 227



234



Nr. 232



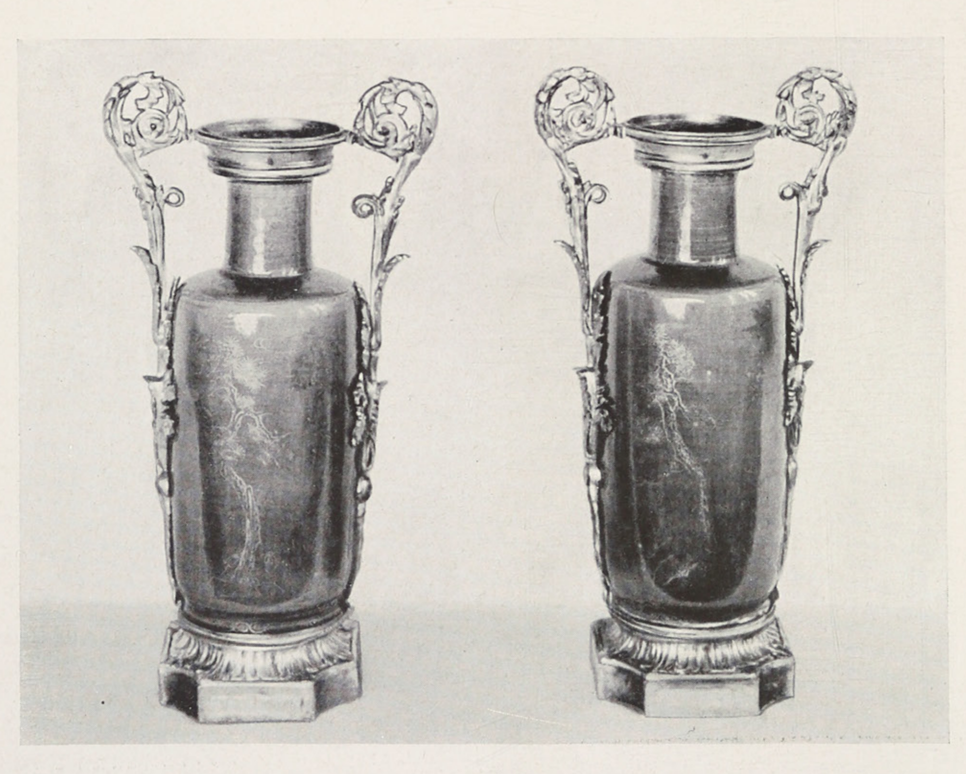
Nr. 238



Nr. 230



228



236



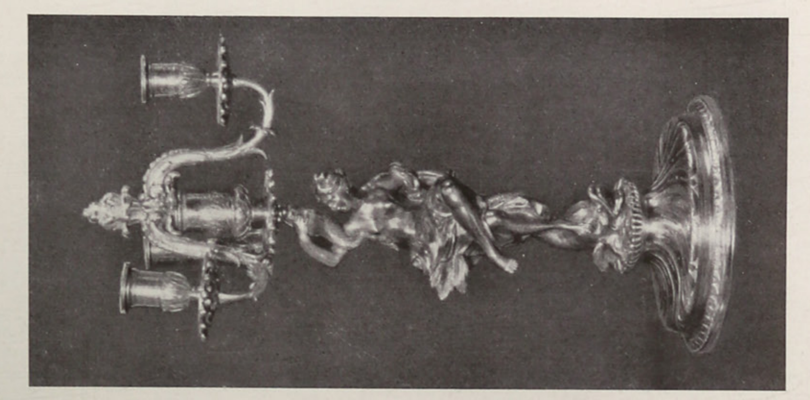
239



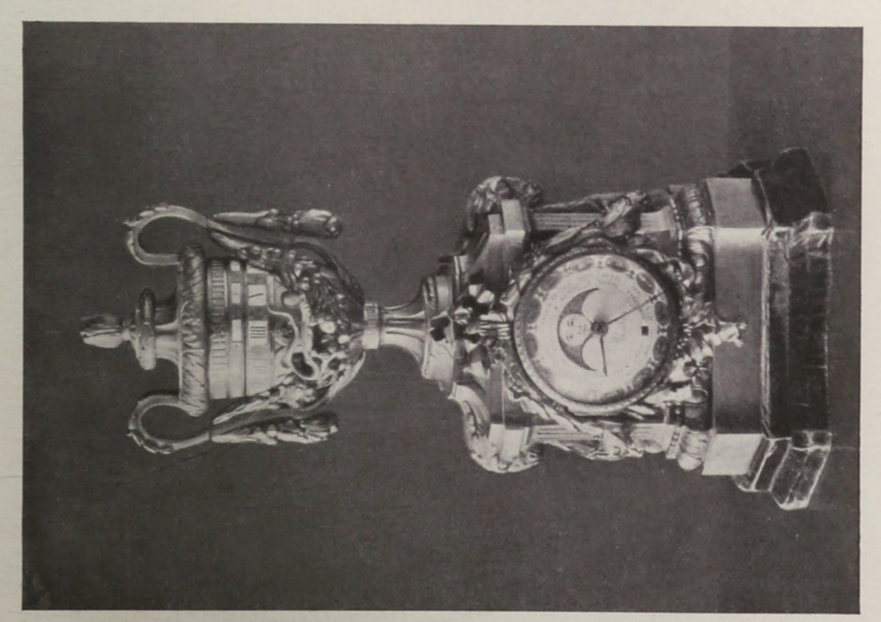
237

Tafel 27

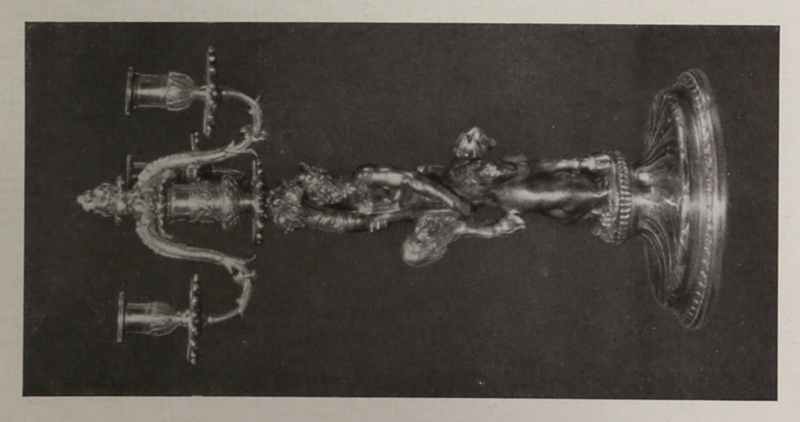




221



222



221



151 152 149 151

248 245 247 243 248

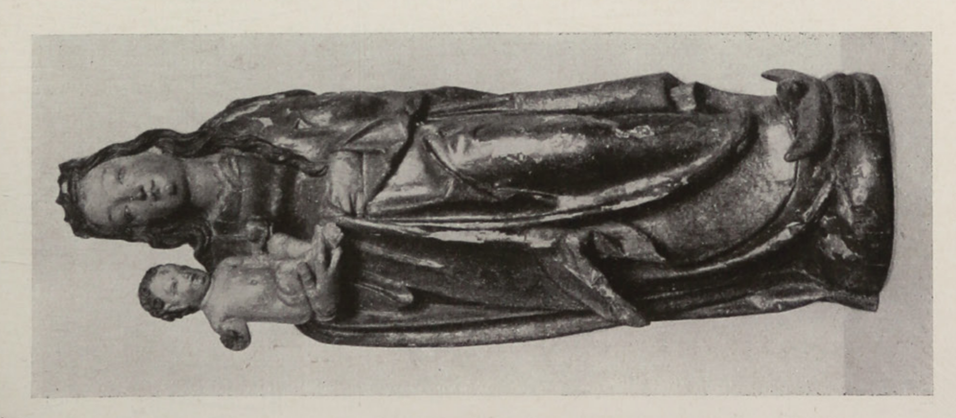
Tafel 30



357

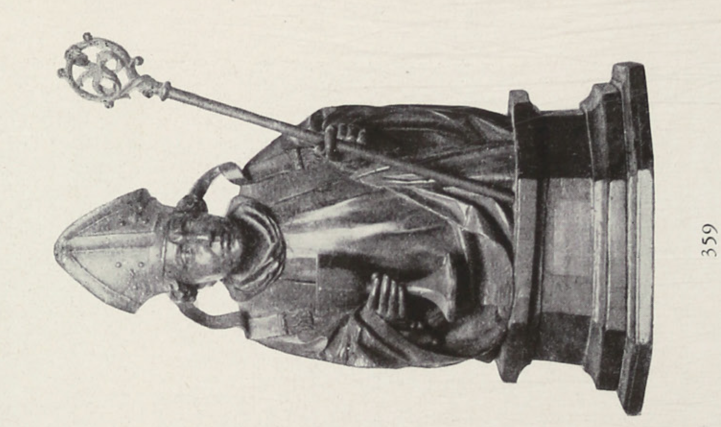


98



351

Tafel 31

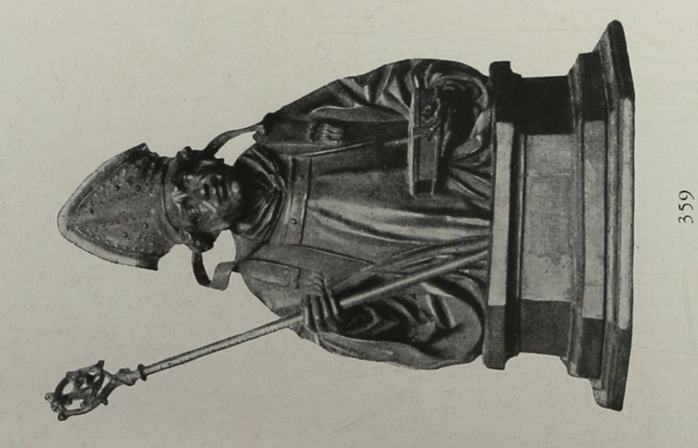


359

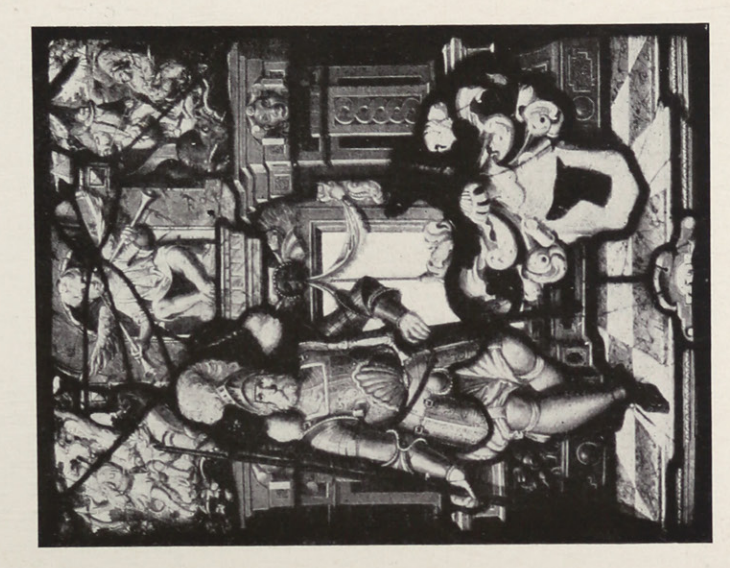


348

96



359



212 d



212a

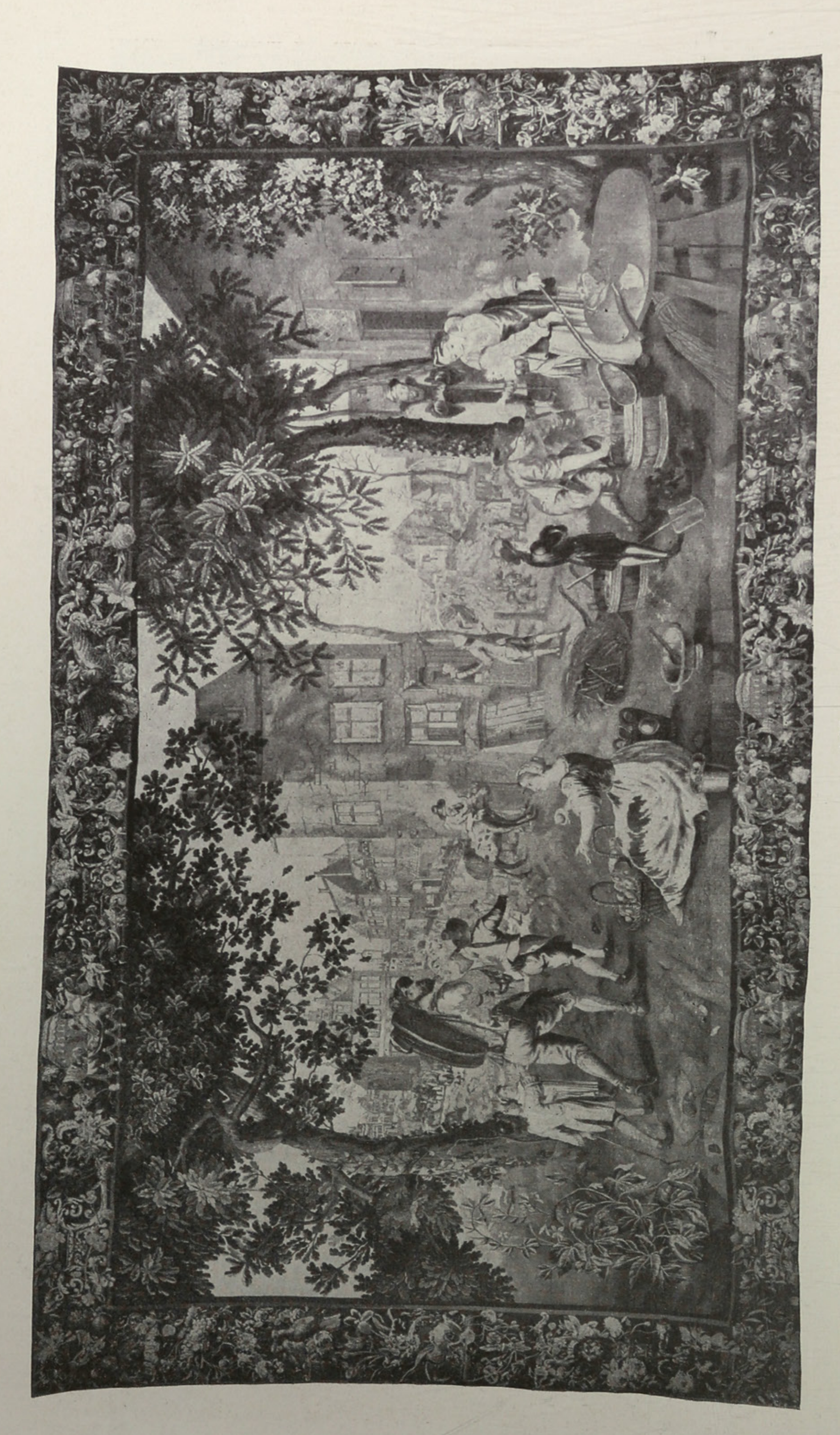


212b



212 c

Tafel 32





377



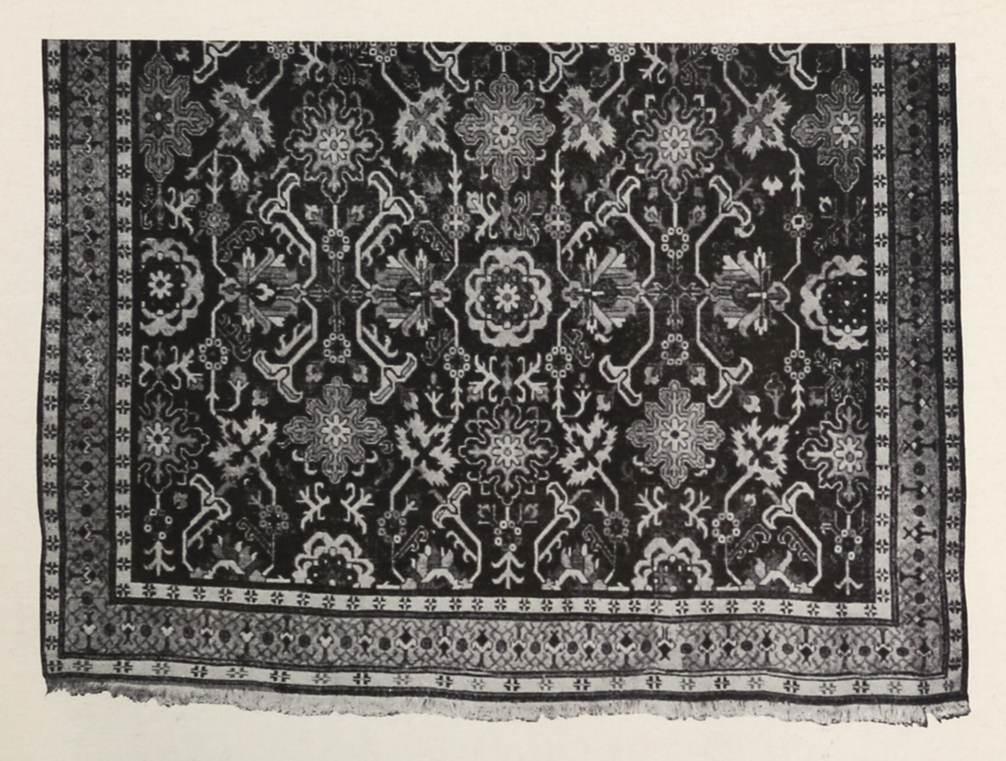
198



379



378



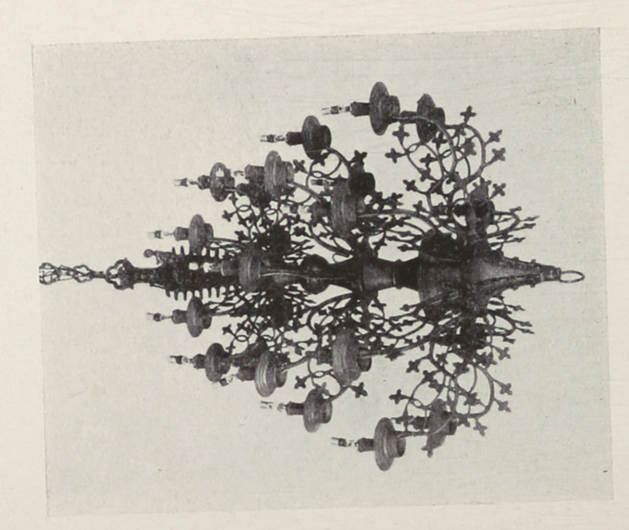


388

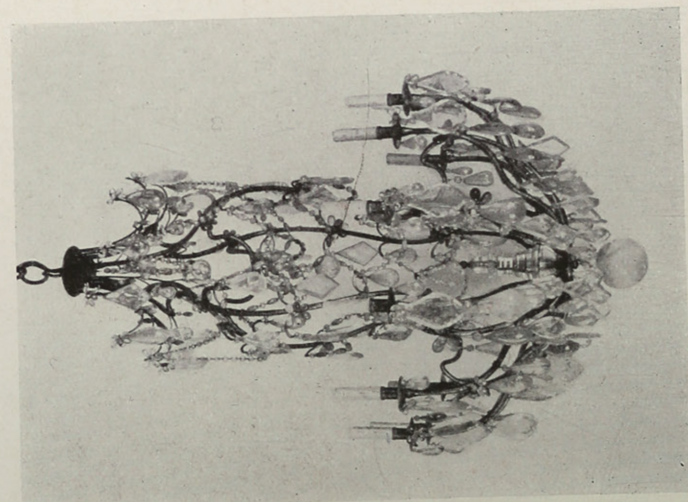


389

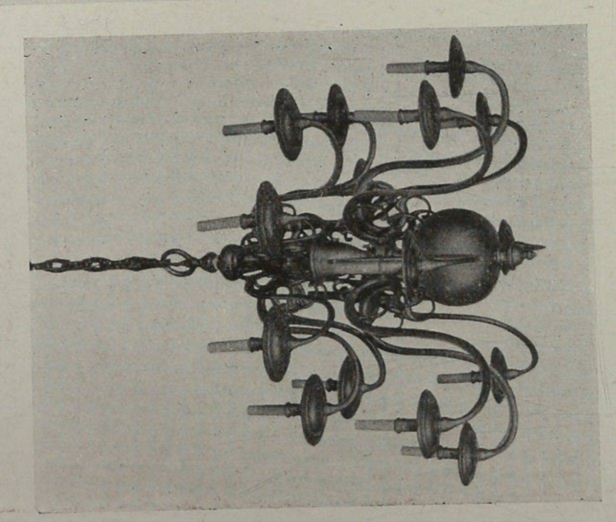
Tafel 36



191



193



194



430 409 431



436 437



439

